

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 114.

Sonnabend den 24. April.

1858.

Bekanntmachung der Königl. Normalmünzungscommission, den Verkauf von Münzgewichten für Silbergeld betreffend.

Die Königl. Normalmünzungscommission, auf welche die Geschäfte der in der Verordnung sämtlicher Königl. Ministerien vom 4. August 1857 erwähnten Gewichtsmünzungscommission übergegangen sind, hat den Verkauf der von ihr geachteten Münzgewichte ihrem Mechaniker, dem Commissionrath G. W. S. Blochmann jun. hier zu den nachstehend angeführten Preisen übertragen; an denselben haben sich daher diejenigen, welche sich mit Münzgewichtssachen nach der oben angezogenen Verordnung versehen wollen, direct zu wenden.

Münzgewichte für Silbergeld sind in drei verschiedenen Garnituren je nach dem verschiedenen Bedarfe der Cassen vorräthig und zwar besteht:

1) eine kleine Garnitur

aus einem Messinggewichtssache mit 1 Stück zu 0,5 R; 2 Stücken zu 0,2 R; 1 Stück zu 0,1 R; 1 Stück zu 0,05 R; 2 Stücken zu 0,02 R und 1 Stück zu 0,01 R in einem Etui; so wie aus 1 Zweipfundstücke und 1 Einpfundstücke in Eisen.

2) eine mittlere Garnitur

aus den vorher erwähnten Gewichtsstücken und außerdem noch aus 1 Zweipfundstücke, 1 Fünfpfundstücke und 2 Zehnpfundstücke in Eisen.

3) eine große Garnitur

aus den Gewichtsstücken der mittleren Garnitur und außerdem noch aus 1 Zwanzigpfundstücke in Eisen.

Der Verkaufspreis ist

1) für eine kleine Garnitur auf 3 Thlr. 5 Rgr.

2) für eine mittlere Garnitur auf 5 „ 20

3) für eine große Garnitur auf 6 „ 20

einschließlich der Verpackung festgesetzt.

Wegen der Gewichte für Goldmünzen wird anderweite Bekanntmachung erfolgen. Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften abzu drucken.

Dresden, am 19. April 1858.

Die Königl. Normalmünzungscommission.
Stelzner.

Bekanntmachung.

Das in dem nördlichen Flügel des an der Gerberstraße alhier sub Nr. 1378 des neuen Brandcaféters gelegenen ehemaligen Haupt-Steueramtsgebäudes befindliche Verkauflocal nebst Zubehör soll von Michaelis, nach Befinden auch schon von Johannis d. J. an mittelst Meistgebots vermiethet werden.

Miethlustige haben sich daher im Licitationsstermine

den 4. Mai d. J. früh um 11 Uhr

bei der Rathsküche, anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten und jede sonstige freie Beschlußnahme vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Leipzig, den 6. April 1858.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Lebensversicherung.

Je schwächer in jetziger Zeit so manchem Familienvater der Erwerb werden mag, je näher muß ihm die Sorge um die einst zu Hinterlassenden rücken, für welche er etwas zu ersparen sich außer Stande befindet. Diese Sorge macht es erklärlich, daß den Lebensversicherungs-Instituten immer mehr und mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird, denn diese Institute sind es, welche jene Sorge, wenn nicht gänzlich beseitigen, doch bedeutend vermindern können, indem sie ein vom Versicherten nach seinen Kräften bestimmtes Capital an die Hinterbleibenden auszahlen, selbst dann, wenn der Tod unmittelbar nach der Aufnahme erfolgt ist.

Wir glauben zur Förderung des Guten beizutragen, wenn wir aus dem in diesen Tagen ausgegebenen Jahresberichte der im Jahre 1851 gegründeten hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft einige Notizen geben.

Diese Gesellschaft hatte am Schlusse des Jahres 1858 eine Mitgliederzahl von 4749 Personen mit einer Versicherungssumme

von 5,406,000 Thln. Im Jahre 1857 traten derselben 324 neue Mitglieder mit einer Versicherungssumme von 291,700 Thln. bei und 30 bereits Versicherte erhöhten die von ihnen einst zu hinterlassenden Capitale um 38,000 Thlr.

Dagegen schieden aus der Gesellschaft 137 Personen mit 167,500 Thlr. durch Tod; 1 Person mit 800 Thlr., welche das 85. Jahr erfüllt und in Gemäßheit der Statuten das Capital bei Lebzeiten ausgezahlt erhalten hat; 27 Personen mit 25,900 Thln. durch ausdrückliche oder stillschweigende Aufgabe ihrer Versicherungen; 25 Personen mit 30,600 Thln. durch Verkauf ihrer Versicherungsscheine an die Gesellschaft und 2 Personen mit 3400 Thln. durch Ablauf der Versicherungszeit, so daß Ende 1857 versichert blieben 4881 Personen mit einem Capitale von 5,507,500 Thln. in einem durchschnittlichen Alter von 50 Jahren 2 Monaten.

Das jüngste Mitglied der Gesellschaft steht im 18., das älteste im 84. Lebensjahre.

Die meisten Mitglieder zählt die Altersklasse zwischen 51 und 55 Jahren. Mit

100 bis 500 Thlr.	finden	1870	Personen,
600 " 1000 "	"	1791	"
1100 " 2000 "	"	703	"
2100 " 3000 "	"	242	"
3100 " 4000 "	"	106	"
4100 " 5000 "	"	165	"
6000	"	1	"
9000	"	1	"
10,000	"	2	"

Welchen Krankheiten die Verstorbenen unterliegen, wie lange dieselben versichert gewesen sind und über vieles Andere giebt der ausführliche Bericht, welcher von Jedermann bei den Gesellschaftsagenten unentgeltlich zu erlangen ist, Ausweis.

Die ohne Actien-capital, sondern auf reiner Gegenseitigkeit begründete Gesellschaft hat einen Fonds von 1,588,728 Thalern

angesammelt, wovon 73,600 Thlr. für 58 erst in diesem Jahre fällig werdende Sterbefälle, 1,353,670 Thlr. als Zeitwerthe der ausgegebenen Policen (Reserve) zurückzustellen waren, wogegen 161,458 Thlr. sich als Ueberschuss ergeben, von welchem den betreffenden Gesellschaftsmitgliedern im laufenden Jahre 21 Procent als Dividende zurückvergütet werden.

Von dem verbliebenen Fonds sind 1,495,072 Thlr. zinstragend angelegt und zwar: gegen hypothekarische Sicherheit 1,119,732 Thlr.; gegen unterpfändliche Einsetzung von Policen der Gesellschaft 94,589 Thlr. und in angekauften Staats- oder anderen öffentlichen Creditpapieren, sowie gegen anderweites Unterpfand 280,751 Thlr.

Stadttheater.

Herr Alexander Kökert vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. beschloß am 22. d. M. sein hiesiges Gastspiel mit den Rollen Georg Holly in Fedor Wehl's Lustspiel „Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet“ und Baron Wiburg in dem berühmten Lustspiel „Stille Wasser sind tief“ nach Beaumont und Fletcher von Schröder. Der schätzenswerthe Gast bewies mit diesen beiden Leistungen, daß er sich auch im leichten und heiteren Genre mit entschiedenem Glück zu bewegen weiß. Sein Spiel war ein sehr gewandtes und feines, die äußere Repräsentation eine äußerst noble; das schöne biegsame Organ des Herrn Kökert eignet sich ebenso für das schnelle Tempo und den leichten Ton des Conversationsstücks, wie für die gewichtigere und gemessene Sprache der Tragödie. Wie in den ernstesten Rollen, die er uns vorführte, fanden wir auch in diesen beiden leicht gehaltenen Gestaltungen eine feine geistvolle Uebersetzung des Gegenstands verbunden mit einer seltenen Frische und Lebendigkeit der Darstellung. Ganz besonders hat uns Herrn Kökert's Durchführung der Rolle des Baron Wiburg angesprochen, denn hier findet der Darsteller mehr Gehalt und Stoff zu einer gediegenen künstlerischen Reproduktion, als in dem übrigens trotz aller Unwahrscheinlichkeit recht hübschen Lustspiel von Fedor Wehl. Es war jene Rolle äußerst fein angelegt und so glücklich durchgeführt, daß sich das Interesse an der Leistung von Scene zu Scene steigern mußte. Wir müssen dem Gast auch zu diesen beiden kleineren Leistungen Glück wünschen, um so mehr als sie nach den von Herrn Kökert so schön und höhern Ansprüchen genügend durchgeführten drei großen klassischen Rollen Symont, Fiesco und Desello ein glänzendes Zeugnis für die Vielseitigkeit dieses Darstellers geben. Das Publicum ließ es auch diesmal Herrn Kökert gegenüber nicht an sehr lebhaften Beweisen von Anerkennung fehlen.

Die beiden Lustspiele gingen auch im Uebrigen sehr gut. In dem ersten standen Fräul. Ungar, Herr Werner und Herr Böckel dem Gaste wacker zur Seite. — Eine sehr gute Leistung war die der Frau Wohlstadt als Baronin Holmbach in dem Schröderschen Lustspiel; nächst ihr ist der gelungene Wiedergabe des vom Dichter trefflich gezeichneten Ehepaars Lieutenant Waleu und Antoinette durch Herrn Köfke und Fräul. Ungar zu gedenken. Die weiteren größeren Rollen fanden sehr lobenswerthe Betretung durch Herrn Stürmer (Baron Fuldheim), Fräul. Wulff (Therese), Herrn Böckel (Hauptmann Hausfeld), Herrn Denzin (Kammerjunker Dornhelm), Herrn Ballmann (Herrn von Rehberg) und Herrn Saalbach (Kammerdiener).

Ein Ballet-Divertissement, welches zwischen beiden Lustspielen gegeben ward, erhielt den Studententanz aus der Oper „der Feen-see“ (ausgeführt vom Corps de Ballet), eine von Fräul. Rudolph sehr geschmackvoll arrangirte Polka-Mazurka (von den Eleven Fiedler, Linow II., Selma Meyer und Wollmann recht hübsch getanzt) und einen ungarischen Nationaltanz Czikos, welchen unsere erste Solotänzerin, Fräul. Rudolph, charakteristisch und höchst grazios ausführte. Sämmtliche Balletleistungen des Abends fanden die wohlverdiente Anerkennung.

F. Gleich.

Die Sehenswürdigkeiten der Ostermesse.

2) Circus Renz.

Dieser Circus ist längst weit und breit berühmt, und hier so beliebt, daß es kaum nöthig wäre, Etwas über denselben zu sagen, wenn es nicht von manchen Seiten als eine Zurücksetzung oder ein abschätliches Ignoriren betrachtet werden könnte. Herr Renz hat unsere Zeit vollkommen erkannt und den Geschmack des Publicums studirt und daher finden wir hier den Ernst und die Grazie mit dem Burlesken und Grotesken vereinigt, das mit allen Reizen der Natur Geschmückt dem von dieser fließmütterlich bedachten entgegengesetzt und mitten unter den ausgezeichneten Kunstproductionen, gleichsam als Gegensatz, irgend eine interessante Natur-seltenheit oder von dem gewöhnlichen Typus der Menschenbildung bedeutend abweichende Abnormität. So sahen wir früher im Circus einen Zwerg, die Azteken u. s. w., den Vogel Strauß und sogar Elephanten und reisende Thiere, und diesmal erblickten wir in demselben die durch den abnormen Bau ihres Gesichtes und die Behaarung desselben so ausgezeichnete Pastama, die so einzig in ihrer Art ist, daß wir ihr in einer der nächsten Nummern einen besondern Artikel widmen werden. Was nun aber die eigentlichen Kunstproductionen in diesem Circus betrifft, so sind sie wie immer ausgezeichnet und werden noch bedeutend gehoben durch die eleganten, oft sehr prachtvollen Costüms, die noble Art der Vorführung, und die große Grazie und Sicherheit in der Ausführung. Unter den zahlreichen Mitgliedern haben wir manches neue gefunden, und wenn es der Raum dieses Blattes gestattet, werden wir später auch noch besonders über sie berichten. Vorläufig sei nur bemerkt, daß Hr. Renz diesmal einen Clown, Herrn Little Wheal acquirirt hat, der sich nicht nur durch eine seltene Gewandtheit und Gelenkigkeit auszeichnet, sondern auch ein vollendeter Komiker in echt englischer Manier ist. Seine äußere Erscheinung ist so drollig, daß man ihn nur anzusehen braucht, um sogleich sich in die heiterste Laune versetzt zu sehen. Unter den Pferden endlich, die uns Herr Renz vorführt und die bekanntlich alle von großer Schönheit und ausgezeichneter Dressur sind, fanden wir wieder manches neue; kurz dieser Circus bietet wieder so Vortreffliches, daß man sich nicht verwundern kann, daß stets alle Zuschauerplätze besetzt sind.

3) Bruckmanns niederländisches Affentheater.

„Liebe Väter, geht mit mir in's Affentheater!“ Diese Bitte werden gewiß jetzt Viele von ihren Kindern vernahmen, und mit Vergnügen unterstütze ich letztere in dieser Bitte. Ja! liebe Väter, laßt Ihr Euern Kindern ein wahres Scaudium, so eine recht kindliche Freude bereiten, so führt sie in's Affentheater, indem sie daselbst die drolligsten Scenen von Thieren ausgeführt sehen, so spaßhaft, daß Kinder oft aus dem Lachen gar nicht wieder herauskommen können. Wer die Sache aber auch von der ernsteren Seite betrachtet wissen will, findet dazu die beste Gelegenheit; denn hier kann die liebe Jugend lernen, was die unermüdlige Ausdauer des Menschen vermag und was selbst ein unvernünftiges Thier durch Fleiß, Aufmerksamkeit und geschickliche Behandlung zu leisten vermag. Was die Affen, die Hunde leisten ist wahrhaft bewundernswürdig, und so außerordentlich, daß dieses Theater dadurch bereits einen europäischen Ruf erlangt hat; was aber die Ponny's betrifft, so ist die Dressur dieser schönen, feurigen Miniaturrosse doch noch vortrefflicher und wenn sie auftreten, wenn sie ihre Kunst productionen, da jauchzet nicht bloß die liebe Jugend, sondern auch der Erwachsene ihnen freudig zu. Die reiche Abwechslung, die elegante Decorirung der Rude, das schön gemalte Theater, dies Alles hebt das Ganze noch ungemein, und darum wird das niederländische Affentheater weder Jung noch Alt unbeschädigt verlassen, ja! vielmehr einer recht frohen Stunden sich

noch lange Zeit in der Erinnerung zu erfreuen haben. Der Versuch ist, unter diesen Umständen, natürlich auch ein immer sehr zahlreicher.

Aberglaube und — Krähen.

(Eingefendet.)

„Gott schütze uns vor Aberglauben“, ruft die jetzige aufgeklärte Welt, wenn irgend einmal die Gelegenheit sich bietet von Dingen oder Erlebnissen zu sprechen, die unsere Vorfahren bedeutungsvoll und ahnungreich für die Zukunft und kommende Zeiten erklärten. Auch wir in unserer guten Stadt Leipzig können uns, und gewiß mit Recht, das Lob geben, zu dem Aufgeklärten, Vorwärtstrebenden zu gehören, auch wir wollen wenig oder nichts mehr von dem Aberglauben wissen, der die Vorangegangenen glücklich oder unglücklich machen konnte, wenn wir auch oft genug damit an sie erinnert werden, wie dieß jetzt der Fall ist, denn, lockt das keimende Frühjahr und seine neu erwärmende Sonne uns in das Freie, in unsern schönen Park hinaus, wollen wir die „zeitgemäßen“ Gedanken verjagen, die theils als Geschäftsmänner, theils als Familienväter uns bedrücken, so tönt uns von allen Bäumen der Ruf: Grab, Grab! entgegen, denn alle Krähen haben sich vereint, in ihrer ungestörten Ruhe die heitern Gedanken, die der arme Spaziergänger in der freien Natur sich holen wollte, zu verjagen; nach ihrem Geträchze sollte man glauben, ganz Leipzig sei ein großes Grab geworden, das Alles in sich verschlingen wolle. Ist es nun damit auch nicht so schlimm trotz der schlechten Zeiten, steht doch soviel fest, daß die schöne Promenade am niedern Park wedet dem innern noch dem äußern Menschen für Gemüth und Kleidungsstücke mehr wünschenswerth sein kann, so lange das Volk der Raben in solcher Ausdehnung sein Wesen treiben darf, wie es dieß Jahr ihm ohne Störung erlaubt war. Schon schmücken sich zwar die Bäume mit Blüthenknospen, doch noch ist es möglich, die Anzahl Nester zu sehen und zu finden; sollte auch manches frische Reiß dabei verloren gehen, gewiß aber ist es die höchste Zeit, — darum — mit oder ohne Aberglauben bitten viele Bewohner der Stadt, denen weitere Spaziergänge versagt sind, um schleunige Hülfe — vom Verderben. A—Z.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 22. April. Heute fand unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsath Klemm II. von Vormittag 8 Uhr an eine öffentliche Hauptverhandlung statt, die, obwohl Zeugen zu derselben gar nicht vorgeladen worden waren, durch die Anzahl der Angeklagten und die nothwendig werdenden ausführlichen Vernehmungen und Confrontationen, worauf sich, abgesehen von der Verlesung einiger Schriften aus den Acten der Voruntersuchung, die ganze Beweisaufnahme concentrirte, eine sehr umfangreiche wurde.

Auf der Anklagebank befanden sich die beiden Handarbeiter Friedrich Wilhelm Heine und Carl Heinrich Fischer, so wie der Seilermeister Carl August Göge aus Eschwege, beschuldigt eine nicht unbeträchtliche Quantität von Kofshaaren entwendet, beziehentlich diese Entwendung angestiftet oder von derselben durch widerrechtliche Erlangung des gestohlenen Gutes Vortheil erlangt zu haben.

Gedachter Göge hatte nämlich in der Michaelismesse eine bedeutende Quantität Kofshaars, welche in einer von dem Kaufmann Sally Lewinson aus Berlin ermietheten Niederlage sich befanden, gekauft und am Tage nach dem Kaufabschluß sich gegen die beiden, als Helffer in der fraglichen Niederlage beschäftigten Mitangeklagten darüber beklagt, daß die Waare schlechter sei als er vermuthet und daß er ein sehr wenig vorthellhaftes Geschäft abgeschlossen habe. Er hatte den beiden Helffern, die mit Ein-

packen und Bündeln der erkauften Ballen beschäftigt waren, gesagt, er würde ihnen eine gute Belohnung geben, und wenn etwas gute Waare noch mit in die Ballen gebracht würde, so wäre es auch kein Unglück, er wäre bei dem Handel zu sehr übervothteilt worden. In Folge dessen hatten Heine und Fischer auch nicht nur in die fraglichen Ballen verschiedenes von den sonst in der Niederlage vorhandenen Vorräthen gepackt, sondern auch noch zwei Säcke mit Kofshaaren, der eine 66, der andere 40 Pfund schwer, aus der Niederlage entwendet und zu Göge geschafft.

Heine war des Verbrechens geständig und behauptete beharrlich von Göge dazu durch Uebertredung und Versprechung angestiftet worden zu sein. Fischer gestand nur seine Betheiligung an der Entwendung des 66 Pfund schweren Sackes zu, indem er einräumte, nach vorgängiger Verabredung mit Heine den Sack zur Wegschaffung der Kofshaare besorgt und diese gemeinschaftlich eingepackt, auch die von Göge durch Heine in Aussicht gestellte Belohnung von etwas über vier Thaler erhalten zu haben.

Eine weitere Betheiligung stellte er in Abrede, obwohl Heine ihn der Theilnahme auch an der Entwendung des andern Sackes auf das Entschiedenste beschuldigte. Heine mußte freilich — und das schien zu Gunsten Fischers zu sprechen — zugeben, daß Fischer eine Belohnung für die Entwendung des zweiten Sackes nicht erhalten hatte. Dafür, daß Fischer an dem ersten Verbrechen, welches bei Einpackung der von Göge erkauften Ballen begangen worden, sich betheiligt habe, wurden mehrere Momente ermittelt. Fischer selbst mußte zugeben, daß er gewußt habe, daß von Göge eine gute Belohnung in Aussicht gestellt worden war, wenn es gelinge, noch gute Waare in die Ballen zu bringen; er war mit Einpacken und Bündeln der fraglichen Ballen gemeinschaftlich mit Heine beschäftigt gewesen; jener hatte eine Belohnung erhalten, die ihrer Höhe nach mit der angegebenen Arbeit in gar keinem Verhältnisse stand, und da er auch von Göge sowohl als Heine, die ihre eigne Lage dadurch nicht im Mindesten zu verbessern vermochten, beharrlich der Theilnahme beschuldigt wurde, so hatte sein Anführen, daß er nur aus Versehen noch andere Kofshaare in die Göge'schen Ballen gebracht habe, nur geringen Anspruch, für glaubwürdig gehalten zu werden.

Göge endlich räumte ein, daß er gegen Heine gesagt habe, er werde ihnen Kofshaare, die sie bei Seite schaffen könnten, gut bezahlen, ingleichen daß er die beiden Säcke mit Kofshaaren erhalten und sich angeeignet habe. Auch konnte er nicht in Abrede stellen, daß er die erkauften Ballen, obwohl er gewußt, daß in dieselben auch Kofshaare, die er nicht gekauft, mit eingepackt worden seien, in Empfang genommen und in seine Heimath nach Eschwege gesendet habe, fortwährend aber behauptete er, daß die Anregung zur Begehung der fraglichen Verbrechen nicht von ihm, sondern von Heine ausgegangen sei, und stellte Alles in Abrede, was seine Mitwirkung bei dem Verbrechen als eine Anstiftung zu demselben zu qualificiren geeignet erschien, obwohl Heine durch die ganze Verhandlung hindurch bei dieser Beschuldigung stehen blieb, und dieselbe auch in dem wesentlichen Interesse, welches allein Göge an dem Verbrechen hatte, so wie durch die persönlichen Verhältnisse der drei Angeeschuldigten zu einander eine nicht unbedeutende Unterstützung fand.

Durch das in der 7. Abendstunde publicirte Erkenntniß des königl. Bezirksgerichts wurde Göge zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 7 Monaten, Heine zu einer dergleichen in der Dauer von einem Jahre, Fischer zu einer in der Dauer von 8 Monaten und zwei Wochen verurtheilt, der Letztere aber von der Anschuldigung, an der Entwendung des zweiten Sackes mit Kofshaaren Theil genommen zu haben, aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld klagfrei gesprochen.

Die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Krig, die Vertheidigung durch die Herren Advocaten Puttrich, Degen und Kleinschmidt vertreten.

Vom 17. bis 23. April sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. April.

Carl Heinrich Wilhelm Reifner, 64 Jahre alt, Doctor der Theologie, Archidiaconus der Kirche zu St. Thomae und Ephorie-Verweser, in der Burgstraße.

Mariane Wilhelmine Schröder, 62 Jahre alt, Bürgers und Rentiers in Weisensfeld Ehefrau, in der Petersstraße.

Oskar Adolf Reuprecht, 42 Jahre alt, Bürger, Schneidermeister und Hausbesitzer, in der Nicolaistraße.

Christiane Dietrich, 76 Jahre alt, Lohnbedientens Witwe, in der Ulrichsstraße.

Friedrich August Göse, 25 Jahre alt, Handarbeiter aus Gutzsch, im Jacobshospital.

Ein todtgebornes Mädchen, Carl Friedrich Hermann Anders, Polizeidieners Tochter, in der Gerberstraße.

- 7) J. E. Thiele, Markthelfer hier, mit Jgfr. W. P. Pessch, Handarbeiters in Merseburg Tochter.
- 8) A. Schönert, Buchbindergefelle hier, mit E. M. Kühn, Schuhmachers hier Tochter.
- 9) J. G. Schöne, herrschaftl. Diener hier, mit Jgfr. J. A. E. Strohmänn, Salzmeisters in Schwarzburg Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. G. Döbler, Polizeidiener hier, mit Jgfr. E. P. Walther, Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 2) E. A. Schmidt, Schriftegießer hier, mit Jgfr. E. Subig aus Neustadt am Culm.
- 3) J. A. Michaelis, Zeitungsträger hier, mit Jgfr. E. W. Schuster, Bürgers und Webermeisters in Schildau Tochter.
- 4) J. G. F. Glöckner, Schuhmachergefelle hier, mit Frau L. F. Arnstedt, Schuhmacherges. hier Witwe, geb. Höhne.
- 5) F. E. Sperling, Hofmeister im Johannishospitale hier, mit J. E. E. Hartung, Maurerges. in Raumburg hinterl. T.
- 6) D. W. Geißler, Steinhauer hier, mit W. F. Berger, Handarbeiters hier Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. E. E. Braune, Polizeidiener hier, mit Jgfr. E. H. Pause, Bürgers und Webermeisters in Waldheim hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 16. bis mit 22. April.

a) Thomaskirche:

- 1) W. B. Lindners, Drs. und Prof. der Theologie an hies. Universität Tochter.
- 2) A. R. Hilgenbergs, Bürgers, Töpfermeisters und Hausbesizers hier Tochter.
- 3) J. F. Schäfers, Musiklehrers Tochter.
- 4) E. F. G. Hoffmanns, Buchhandlungscommis Sohn.
- 5) E. L. Wagners, Bürgers und Zimmermeisters Tochter.
- 6) F. E. R. Köhlers, Buchbinders Sohn.
- 7) L. Dorns, Buchbinders Sohn.

- 8) G. M. Weigerts, Vergolders Tochter.
- 9) E. F. A. Hop's, Malers Tochter.
- 10) E. F. Schiffners, Oberjägers im 2. Jägerbataillon Sohn.
- 11) F. A. Kunze's, Handarbeiters Sohn.
- 12) G. A. Eberts, Markthelfers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. E. F. Rühlmanns, Aufsehers im Georgenhaus Tochter.
- 2) F. Funke's, Schullehrers in den Thonbergstraßenhäusern T.
- 3) F. B. Grimms, Tischlers daselbst Tochter.
- 4) J. F. A. Kobs, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Sohn.
- 5) R. L. E. A. Wohlgemuths, Juweliergehülfsens Sohn.
- 6) E. A. Ecksteins, Markthelfers Sohn.
- 7) E. Ködigers, Bürgers und Fleischhändlers Tochter.
- 8) F. E. Hennesdorfs, Bürgers und Conditors Tochter.
- 9) Eine unehel. Tochter.

c) Katholische Kirche:

- 1) J. Willig, Haarschneiders zu Neuschönefeld Sohn.

Leipziger Fruchtpreise
vom 16. bis mit 22. April.

Weizen, der Scheffel	4 15	—	3 bis 4 17	5 3
Korn, der Scheffel	3 = 7 = 5	—	bis 3 = 10 = —	—
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5	—	bis 3 = — = —	—
Hafer, der Scheffel	2 = 15 = —	—	bis 2 = 20 = —	—
Kartoffeln, der Scheffel	— = 20 = —	—	bis 1 = 10 = —	—
Rübsen, der Scheffel	— = — = —	—	— = — = —	—
Erbsen, der Scheffel	5 = — = —	—	bis 5 = 15 = —	—
Heu, der Centner	1 20	—	3 bis 2 20	—
Stroh, das Schock	6 = — = —	—	bis 6 = 20 = —	—
Butter, die Kanne	— = 20 = —	—	bis — = 22 = 5 =	—
Buchenholz, die Klafter	8 5	—	3 bis 8 10	—
Birkenholz, „	6 = 15 = —	—	bis 6 = 20 = —	—
Eichenholz, „	5 = 10 = —	—	bis 5 = 15 = —	—
Ellernholz, „	5 = 20 = —	—	bis 6 = — = —	—
Kiefernholz, „	5 = 5 = —	—	bis 5 = 10 = —	—
Kohlen, der Scheffel	3 = 20 = —	—	bis 4 = 10 = —	—
Kalk, der Korb	— = 25 = —	—	— = — = —	—

Leipziger Börsen-Course am 23. April 1858.
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action			
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			
	pCt.	Angeb. Ges.		pCt.	Angeb. Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 3/4	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	—	100	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	75
	kleinere	3	—	pr. 100	—	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	88
	1855 v. 100	3	83	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	—	pr. 100	—
	1847 v. 500	4	99 1/4	Oblig. pr. 100	4 1/2	—	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	99 1/4	do. do. do.	4 1/2	—	—	Braunschweiger Bank à 100	107
	v. 100	4	99 1/4	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 1/2	102	—	pr. 100	104
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 3/4	Oblig. pr. 100	4	98 1/2	—	Bremer do. à 250 Ldra. à 100 L. volle	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	—	do. do. Quittungsbogen	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	100 3/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	94	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	88 3/4	Actien pr. 100	4 1/2	100 1/2	—	pr. 100	—
rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	270	Darmstätt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	
Leipz. St.-fv. 1000 u. 500	3	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	100	Dess. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—	
Obligat. kleinere	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	—	96 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	82 1/4	
do. do. do.	4	99	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	—	—	Gothaer do. do. do.	—	
do. do. do.	4 1/2	—					Hamburger Norddeutsche Bank	—	
do. von 1856 v. 100	4	—					à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sachs. erbl. v. 500	3 1/2	86	Eisenbahn-Action				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	excl. Zinsen.				pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	67	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	150 1/2	
do. do. v. 500	4	99 1/4	Berlin-Anhalter à 200	—	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	à 200 pr. 100	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	85 1/2	
do. do. do. do.	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
do. do. do. do.	4	100	Köln-Mindener à 200	—	—	—	pr. 100 fl.	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	87 3/4	Leipz.-Dresdner à 100	283 1/2	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	112 1/2	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	53 1/2	—	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	do. Litt. B. à 25	83	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leipz. à 100	246	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	75 1/2	
do. do. do. do.	5	78 1/2	do. „ B. à 100	—	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	100	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	81 3/4	do. „ C. à 100	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 do.	4	—	Thüringische à 100	—	118	—			

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Verzins-Hand-Gold) à 1/20	—	9.5	Silber pr. Zollpfund fein	29 15/16	Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	—	Noten d. k. k. Betr. pr. Nat.-B. 150 fl.	96 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 7/16
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/2 Mk.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	99 1/2	in S. W.	2 M. —
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. — 151
Preuss. Frd'or do. do.	—	—	Ausl. Banknoten, für welche	99 1/2	hier keine Auswechs.-Casse . .	2 M. —
And. ausl. Ld'or do. nach	—	—	Wechsel.		London pr. 1 f Sterl. { 7 Tage dato	—
gering. Ausmünzungsf.	—	9 3/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 142 3/4	{ 2 M.	—
K. russ. wicht. 1 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.13 1/2	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 3/4	{ 3 M.	6.19 1/2
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	4 1/2	Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 99 7/8	Paris pr. 300 Francs	k. S. 80 3/8
Kais. do. do. do.	—	4 1/2	Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor	k. S. — 109 1/4	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20 kr.	k. S. — 96 1/2
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.	—	—	à 5 $\frac{1}{2}$	—		3 M. — 95 1/4
Pasir - do. do. à 65 As - do.	—	—				
Conv. - Species u. Gulden - do.	—	2 1/2				
do. 10 und 20 Kr. do.	—	454 1/2				
Gold pr. Zollpfund fein	—	—				

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ob. — *) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ob.

Haupt-Gewinne
4. Ziehung 5. Classe 53. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig
 Freitag den 23. April 1855.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn
17343	80000	bei	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirichen.
6806	5000	„	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
2370	2000	„	„ G. B. Ullmann in Riesa.
37730	1000	„	„ A. Geneis in Dresden.
31903	1000	„	„ E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
5764	1000	„	„ C. G. F. Meyer in Weithayn.
18375	1000	„	„ G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
32820	1000	„	„ H. A. Ronthaler in Dresden.
33737	1000	„	„ P. C. Plendner in Leipzig.
51264	1000	„	„ J. F. Hard in Leipzig.
47517	1000	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
14145	1000	„	„ C. G. F. Meyer in Weithayn.
41967	1000	„	„ Franz Kind in Lübeck.
43702	1000	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
25797	1000	„	„ Franz Kind in Weimar.
56327	1000	„	„ A. Geneis in Dresden.
16602	1000	„	„ B. Sieber in Dresden.
3305	1000	„	„ P. C. Plendner in Leipzig.
26124	1000	„	„ G. B. Ullmann in Riesa.
53046	1000	„	„ H. Hinrichsen in Leipzig.
15262	1000	„	„ J. F. Olien u. Co. in Bittau.
28311	1000	„	„ P. C. Plendner in Leipzig.
11972	1000	„	„ J. F. Hard in Leipzig.
43838	1000	„	„ F. Lommahsch in Altenburg.
14159	1000	„	„ C. G. F. Meyer in Weithayn.
31030	400	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neulirichen.
6280	400	„	„ E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
46432	400	„	„ W. Koch jun. in Jena.
57765	400	„	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
11754	400	„	„ H. F. Haessel in Bittau.
54563	400	„	„ Franz Kind in Lübeck.
32694	400	„	„ C. G. F. Meyer in Weithayn.
52175	400	„	„ Albert Kunze in Dresden.
27162	400	„	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
1662	400	„	„ P. C. Plendner in Leipzig.
18029	400	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
30059	400	„	„ P. C. Plendner in Leipzig.
44526	400	„	„ Franz Kind in Leipzig.
44507	400	„	„ Franz Kind in Leipzig.
9918	400	„	„ C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
32954	400	„	„ B. Sieber in Dresden.
7117	400	„	„ A. Thierfelder in Annaberg.
18278	400	„	„ J. F. Hard in Leipzig.
56354	400	„	„ A. Geneis in Dresden.
57908	400	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
4992	400	„	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
38512	400	„	„ H. A. Ronthaler in Dresden.
37780	400	„	„ A. Geneis in Dresden.
19046	400	„	„ Franz Kind in Lübeck.
48165	200	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
44327	200	„	„ P. C. Plendner in Leipzig.
53636	200	„	„ Albert Kunze in Dresden.
20139	200	„	„ G. B. Ullmann in Riesa.
40935	200	„	„ F. Lommahsch in Altenburg.
20371	200	„	„ E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
7450	200	„	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
39396	200	„	„ Herrn E. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
39828	200	„	„ C. G. F. Meyer in Weithayn und Herrn C. F. Schulze jun. in Leipzig.
47029	200	„	„ G. B. Ullmann in Riesa.
34864	200	„	„ B. Sieber in Dresden.
15855	200	„	„ Franz Kind in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn
60401	200	bei	Herrn C. F. Schulze jun. in Leipzig.
26241	200	„	„ Franz Kind in Lübeck.
49484	200	„	„ Franz Kind in Weimar.
60627	200	„	„ B. Sieber in Dresden.
50015	200	„	„ C. F. Schulze jr. in Leipzig.
41994	200	„	„ Franz Kind in Leipzig.
42094	200	„	„ F. A. Schröder in Plauen.
15817	200	„	„ Franz Kind in Leipzig.
40351	200	„	„ Franz Kind in Lübeck.
13546	200	„	„ C. G. F. Meyer in Weithayn.
20514	200	„	„ Heinrich Seyffert in Leipzig.
11210	200	„	„ H. A. Ronthaler in Dresden.
46594	200	„	„ G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
191	200	„	„ dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
47910	200	„	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
48273	200	„	„ Herrn P. C. Plendner in Leipzig.
28555	200	„	„ A. Thierfelder in Annaberg.
16330	200	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
15161	200	„	„ G. B. Ullmann in Riesa.
61745	200	„	„ F. A. Schröder in Plauen.

Tageskalender.

Stadttheater. Erstes Auftreten der Misses Sarah, Elizabeth und Helene Sunnis, ersten Längerinnen vom Drurylane-Theater zu London.
Rosenmüller und Finke, oder: Abgemacht!
 Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. E. Töpfer.

Personen:
 Christian Timotheus Bloom, Großaufmann, Herr Bödel.
 Gustav Theodor, sein Sohn, Officier, Frau Wohlthat.
 Rosamunde von Kronau, seine Mündel.
 Anselm Bloom, des Handelsherrn Bruder, pensionirter Hauptmann, Herr Stürmer.
 Arnefine, seine Tochter, Fräul. Wulff.
 Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist, Herr Böfide.
 Friedenberg, Großhändler aus der Residenz, Herr Werner.
 Ulrike, seine Tochter, Fräul. Ungar.
 Wählig, Junstmeister, Major bei der Nationalgarde, Herr Behr.
 Licht, Apotheker, Hauptmann, Herr Saalbach.
 Hillermann, Comptoirist in Blooms Geschäfte, Herr Ballmann.
 Behrend, Herr Schewe.
 Beatrice, Wirthschafterin in Blooms Hause, Frau Gide.
 Kaffel, Herr Niedig.
 Aron, Bucherer, Herr Stephan.
 Brähm, Herr Witt.
 Sturr, ein alter invalider Grenadier, Herr Dessoir.
 Gralle, Gerichtsbote und Executor, Herr Ellis.
 Jock, ein Jockei, Fräul. Grondona II.
 Ein Briefträger, Herr Scheibe II.
 Ein Hausknecht, Herr Bindemann.
 Ein Marqueur, Herr Strinel.
 Ein Arbeiter, Herr Ludwig.
 Ein Weib, Fräul. Grondona II.
 Männer. Weiber. Kinder.
 Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.
 * * * Timotheus Bloom — Herr Caspale vom Carltheater zu Wien, als zweite Gastrolle.
 Nach dem zweiten Acte:
Grand Pas de trois — The three Graces,
 ausgeführt von Misses Sarah, Elizabeth und Helene Sunnis.
 Zum Schluss:
Pas Espagnol — La Coquette,
 ausgeführt von Misses Sarah und Elizabeth Sunnis.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. f. Argns. 5 U., Morgns 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — A. f. Argns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. f. Argns. 5 U., Nachm. 2 U. — A. f. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: A. f. Argns. 6 U., Morgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — A. f. Argns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. f. Argns. 3 U., Morgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — A. f. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. f. Argns. 7 U., Morgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 8 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — A. f. Argns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Morgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A. f. Argns. 4 U. 45 M., Morgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — A. f. Argns. 4 U., Morgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
- Bei Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8 — 6 Uhr.

- C. F. Rahm, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarisches Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
- C. Bannig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarisches Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Aug. Brasch's Photographisches Atelier in Königstraße Nr. 13 parterre (Biegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
- C. Müller's Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei Frankfurter Straße Nr. 57.
- Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei Schiefche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. Mod. Herrn August Hermann Meyer aus Worna anhero beschienen Anzeige hat derselbe seine mit No. 36.930 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zur Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, solche Charta in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 21. April 1858.

Das Universitätsgericht das.

Pflugscher Lehnstag.

Zu dem in der Ostermesse 1858 abzuhaltenden Lehnstage ist der 8. Mai 1858 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehn Syndicus Herrn Dr. Carl Bruno Seubel in Leipzig bis zum 1. Mai d. J. angenommen.
Leipzig, am 8. April 1858.
Wilhelm Eberhard Ferdinand Pflug,
Senior.

Edictalladung.

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Destillateurs Johann Friedrich Wilhelm Höhne, auf erfolgte Anzeige seines Insolvenz, der Concursproceß eröffnet worden ist, so werden alle bekannten und unbekanntes Gläubiger des genannten Gemeinschuldners, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,
den 14. Juli 1858
Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleichs-Vorschlag und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit dem besten Rechts-Vertreter die Güte zu pflegen, und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit

Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction des Priorität zu bewahren, mit dem Rechts-Vertreter, welcher binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, sowie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 9. September 1858

der Inrotulation der Arten,

den 22. October 1858

aber der Publication eines Präclufiv-Bescheids gewärtig zu sein. Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, sollen für ausgeschlossen und Diejenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclufiv-Bescheids wird in dem ange-setzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 18. Februar 1858.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Ublig.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden
den 26. April 1858

und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der ersten Etage des Alhiers sub Nr. 9 an der Mühlgasse gelegenen Hauses verschiedene silberne Geräthschaften, Spiegel, Pendulen, bronzene Candelaber, Kron- und Wand-leuchter, Meubles, Teppiche, Fußdecken, Bücher, Gemälde, musikalische Instrumente, seidene und gestickte Gardinen, Wäsche, Kleidungsstücke, geschliffene Gläser, Weine und viele andere werthvolle Gegenstände öffentlich versteigert werden.

Ein Verzeichniß dieser Gegenstände hängt an hiesiger Gerichtsstelle aus. Ebenfalls sind im Parterre-Zimmer Nr. 7 gedruckte Kataloge — zu 3 Ngr. das Exemplar — zu haben.
Leipzig, den 15. April 1858.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Verzug.

Bekanntmachung.

Unter den nach vorstehender Mittheilung durch das unterzeichnete Gerichtsamt zu versteigernden Gegenständen befindet sich ein
den 26. April 1858, Vormittags 11 Uhr
zum Verkaufe kommender

großer feuerfester Geld- und Documenten-schrank (Nr. 1589 des gedruckten Katalogs).

Derselbe wird zur Vermeidung des mit Schwierigkeit verbundenen Transportes nicht erst in das Auctionslocal (Mühlgasse Nr. 9, erste Etage) übergeführt werden, er soll vielmehr bis zur Uebergabe an den Käufer seinem gegenwärtigen Standort, kleine Fleischergasse Nr. 2, behalten.

Herr Carl Restmann, ebenda, will die Befähigung haben, Kaufliebhabern, die sich an ihn wenden werden, besagten Geld- und Documentenschrank vorzeigen zu lassen.
Leipzig, den 20. April 1858.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte
Abtheilung III.
Dr. Steche.

Verzug.

Münz- und Medaillen-Auction.

Am 3. Mai d. J. und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, lasse ich in Berlin, am Schloßplatz Nr. 9, eine große Münz- und Medaillen-Sammlung öffentlich versteigern. Dieselbe umfaßt alle Länder und Zeiten, so daß sowohl griechische, römische, byzantinische und Münzen der West- und Ostgoten, Angelsachsen und anderer Völker, als auch die Gepräge des Mittelalters und der neueren Zeit, so wie gegen 15,000 Medaillen vorkommen. Meine Sammlung ist zum Werth von ungefähr 80,000 \mathfrak{M} geschätzt und es läßt sich daraus ein Schluß auf ihren Umfang machen. Es erhält jeder Münzsammler, er mag ein Fach sich ausgewählt haben, welches er wolle, Gelegenheit zu ihm erfreulichen Erwerbungen. Für sächsische Münzsammler ist besonders eine darunter befindliche Sammlung sächsischer Groschen und kleinerer Münzen von der ältesten Zeit bis zur Gegenwart wichtig. Der größere Theil derselben war früher ein Besitzthum des verewigten Christian Jacob Söy.

Am Schluß kommt eine werthvolle numismatische Bibliothek von 550 Bänden und 20 Münzschränke vor.

Während der Messe bin ich mit Juwelen, Gold- und Silberwaaren in Leipzig vom 20. bis 26. April anwesend und auf dem Brühl Nr. 30 zu sprechen.

H. Walter, Juwelier zu Berlin.

Wohlfeile Bücher.

- Amari, der Freiheitskampf der Sicilianer, genannt die sicilianische Biere. 2 Bände. Statt 2 \mathfrak{M} 20 \mathfrak{M} für 15 \mathfrak{M} .
- Bachstein, Blätter, Blüten und Früchte meiner Laune. Gelegenheitsgedichte; dramat. Scherz und declamator. Vorträge. Statt 1 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} für 10 \mathfrak{M} .
- Berangers Lieder. Statt 22 1/2 \mathfrak{M} für 5 \mathfrak{M} .
- Kubasch, nützliches Buch für die Küche bei Zubereitung der Speisen. Statt 20 \mathfrak{M} für 4 \mathfrak{M} .
- Leisner, Taschenbuch zur Selbstlernung der Reitkunst. Statt 15 \mathfrak{M} für 2 \mathfrak{M} .
- Mädinger, Taschenbuch für Einspänner, oder prakt. Belehrung im kunstgerechten Fahren mit einem Pferde. Statt 15 \mathfrak{M} für 2 \mathfrak{M} .
- Stolle, die herrlichsten Blüten der echten deutschen Lyrik in ein Diadem gewunden für Deutschlands sinnige Frauen. Mit Goldschnitt. Statt 1 \mathfrak{M} 10 \mathfrak{M} für 10 \mathfrak{M} .
- Lischendorf, Maiknospen. Gedichte. Statt 1 \mathfrak{M} für 4 \mathfrak{M} .
- Gemeinnütziger Volkskalender zum Nutzen und Vergnügen für alle Stände, Jahrgang 1838 und 1839. Mit Portraits und 2 Tableaux. Statt 20 \mathfrak{M} für 4 \mathfrak{M} .
- Zu haben bei G. Ad. Drugulin, Neumarkt Nr. 24.

Höchst interessante Schrift!

In der Buchhandlung von Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11, ist so eben eingetroffen:

„Die Wissenschaft muß umkehren“

oder Rede wider den Fortschritt

von Moritz Müller,

gehalten am Mitternacht bei Fackelschein am Wartenburg zu Pforzheim vor einer Versammlung von 100,000 Menschen. Frühling-Anfang 1858.

Preis eleg. brosch. (verschlossen) 7 1/2 \mathfrak{M} .

Der Andrang nach dieser Schrift war bereits in Baden so groß, daß die Auflage um 6000 Exemplare hat vergrößert werden müssen.

Außerordentliche Preisherabsetzung.

- 30 Bände Familienbibliothek in Romanen, Erzählungen, Novellen, Reisen etc. (Statt 38 \mathfrak{M}) für nur 2 \mathfrak{M} Thaler.
- 48 Bände Hausbibliothek in Romanen, Erzählungen, Novellen etc. (Statt 54 \mathfrak{M}) für nur 2 \mathfrak{M} Thaler.
- Warren, C., Aus dem Tagebuche eines Arztes, deutsch von Dr. A. Diekmann. 20 Bändchen in 5 Bänden, 94 Bogen stark. Für nur 10 \mathfrak{M} .
- Neuestes Damen-Conversations-Lexicon 6 Bände. Ein Inbegriff des Gesamtwissens f. d. Frauenwelt. Mit 6 Porträts berühmter Frauen in prachtvollen Stahlstichen. In 3 englischen Ganzleinwandbde. gebunden. Für nur 2 \mathfrak{M} Thaler.
- Obnesorgen, Fr., Ephyr. Ein Räthsel-Almanach. 4 Bde. (Statt 4 \mathfrak{M}) für nur 10 \mathfrak{M} .
- Dettinger, C. W., Narren-Almanach für 1848 und 1849. 2 Bände. (Statt 4 \mathfrak{M}) für nur 10 \mathfrak{M} .
- Teufeleien. 2 Bände mit 133 Karicaturen. (Statt 4 \mathfrak{M}) für nur 10 \mathfrak{M} .
- Fröhlich's Taschenbuch. Herausgegeben von E. Gottlieb. 2 Bändchen mit 5 illum. Kupfern. (Statt 2 1/2 \mathfrak{M}) für nur 3 \mathfrak{M} .
- Sevatter Dachsbein und Ruhme Klatschmund. Eine Auswahl des Witzigsten, Späßigsten, Nürrischsten und Schnurrigsten der Neuzeit. — Zum Wiedererzählen und Vortragen in lustigen Gesellschaften. 5 Feste nur 2 1/2 \mathfrak{M} .
- Zu haben bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Sehr billige Bücher.

- 16 Bände Unterhaltungsschriften, als: Romane, Novellen, Erzählungen, Schilderungen aus Natur-, Welt- und Menschenleben von Gustav Merik, Friedrich Körner, Heine, Smidt, George Pfeffel, Fern. Reiss, Jodor, B. Stowe, u. m. A. 16 Bände — welche eine hübsche „Reise-Bibliothek“ bilden — im Ladenpreis 10 \mathfrak{M} Thaler kosten — so lange der geringe Vorrath reicht für nur 1 \mathfrak{M} Thaler.
- Sellert's Leben und seine Werke. Supplbd. zu Sellert's Schriften. 2 Bände. Ladenpreis 1 1/2 \mathfrak{M} Thaler, für nur 10 \mathfrak{M} .
- Haus- und Schul-Bibel. Altes und Neues Testament. compl. elegant und dauerhaft gebunden. 15 \mathfrak{M} .
- Scenen aus den Wildnissen Nordamerika's. Vom Verf. der Reisen in Amerika. 2 starke Bände. Ladenpreis 3 \mathfrak{M} Thaler, für 20 \mathfrak{M} .
- Geibel's Gedichte. Prachtvoll geb. 1 1/2 \mathfrak{M} Thaler.
- Gauff's Werke. 5 Bde. Prachtvoll geb. 2 1/2 \mathfrak{M} Thaler.
- Goethe's Schauspiele. Prachtvoll geb. 1 1/2 \mathfrak{M} Thaler.
- Langbein's Gedichte. 2 Bände. Mit Kupf. Ladenpreis 2 \mathfrak{M} Thaler. 15 \mathfrak{M} für nur 10 \mathfrak{M} .
- Pomere's sämmtl. Werke, übersetzt von Voss u. Stolberg. 2 Bde. Schöne Octav-Ausg. für nur 3/4 \mathfrak{M} Thaler.
- Ungarn's Geschichte. Mit 24 Porträts, 5 Kupfern, Karten und Plänen. Ladenpr. 2 \mathfrak{M} Thaler, für 12 \mathfrak{M} .
- Bulwer's sämmtliche Romane. 111 Bändchen. Schillerformat. Eleg. br., nur für 3 \mathfrak{M} Thaler. 20 \mathfrak{M} .
- Schiller's Werke. 12 Bde. Prachtvoll geb. 4 1/2 \mathfrak{M} Thaler.
- Schiller's Werke in 1 Bde. Prachtband, 3 1/2 \mathfrak{M} Thaler.
- Stunden der Andacht von Zschokke. Eleg. geb. 3 \mathfrak{M} Thaler.
- Leising's Werke. 10 Bde. 4 \mathfrak{M} Thaler.
- Dafel Tom's Hütte. 2 Bände. 7 1/2 \mathfrak{M} .

G. Zenf, Universitätsstraße Nr. 7.

Von heute an wohne ich
Johannisgasse 44b, 1 Treppe hoch.
Dr. med. Emil A. Reissner.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Russische Dampf- und Wannen-Bäder täglich von früh 6 bis Abends 9 Uhr; auch werden Haus-Bäder zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 114.]

24. April 1858.

Einladung zur Betheiligung

bei der

Montania, Gesellschaft für Steinkohlenbergbau.

Wenn jetzt dem Publicum ein neues Unternehmen zur Betheiligung angeboten wird, so muß, nach den Vorgängen der jüngsten Zeit, unzweifelhaft die Frage erwartet werden, welche Berechtigung dasselbe in sich trage, die Zahl der schon bestehenden zu vermehren. Diese Frage, welche auch an die Begründer der Gesellschaft **Montania** zu richten ist, findet ihre Lösung zunächst insofern, als das Unternehmen der **Montania** nicht ein neues, sondern eines der ältesten unter denen ist, welche seit dem Jahre 1856 entstanden sind, indem die Erwerbung der Objecte vor mehreren Jahren bereits erfolgt und seitdem Zeit, Mühe und Geld auf die Vorbereitung und Begründung eines rentablen und soliden Unternehmens verwendet worden ist.

Die Auffindung der Steinkohlen im Jahre 1854 in einem Versuchsschachte, dem „**Rachelschachte**“, an der äußersten westlichen Grenze des Niederwürschnitz-Lugauer Kohlenreviers, im Zwickau-Chemnitzer Steinkohlenbassin, veranlaßte das Entstehen der Niederwürschnitz-Kirchberger und anderer Kohlenabbaugesellschaften auf den umliegenden Fluren. In dieser Zeit, im Jahre 1855, wo die Wahl unter den besten Feldern noch offen stand, kauften bereits die unterzeichneten **Bergrath Breithaupt**, **Advocat Rachel**, **H. Sieber** und **J. D. Spangenberg** das Kohlenabbaurecht unter den, an das aufgeschlossene Niederwürschnitz-Kirchberger Kohlenrevier angrenzenden Fluren von **Kirchberg (II. Complex)**, **Pfaffenhain** und **Seifersdorf**, welches über eine Oberfläche von 2971 Scheffel 28 □ R. (6 Scheffel sächs. — 7 Morgen preuß.) sich verbreitet.

Seit zwei Jahren ist auf Kosten der Erwerber fortwährend bergmännisch gearbeitet worden, um die Kohlenführung nachzuweisen. Die mit dem geteuften „**Glaubenschachte**“ auf **Seifersdorfer Flur** und den fortgesetzten Bohrarbeiten bis zu einer Tiefe von 200 Ellen gewonnenen Resultate lassen, wie die Gutachten der Herren Professoren **Dr. Seinitz** und **Dr. Raumann** — **Beilagen A. B. des Prospectes** — ausdrücklich aussprechen, nicht den geringsten Zweifel übrig, daß das **gesamte Areal** kohlenführend sei. Die **Kirchberger Flur (II. Complex)** grenzt an die in **Lugauer Flur** liegenden gangbaren Kohlenwerke; der erworbene Theil der **Pfaffenhainer Flur** liegt zwischen dem **Steegenschachte**, wo das **Steinkohlenlandgebirge** mit Abdrücken der Kohlenpflanzen durchteuft worden ist, und dem **Glaubenschachte**, in welchem sämtliche in dem am Nordrande des Bassins gegenüber gelegenen **Grünauer Schachte** vorgekommenen Schichten in verhältnismäßiger Stärke und in gleicher Reihenfolge gefunden worden sind. In diesem **Grünauer Schachte** ist aber im **November 1857** ein bauwürdiges Flöz Kohlen mit 297 Ellen Tiefe aufgeschlossen worden und mit Sicherheit anzunehmen, daß sehr bald ein zweites ersunken werde. Die ersten Erwerber, gestützt auf die entschiedenen Urtheile der genannten Sachverständigen, hielten sich daher der Nothwendigkeit weiterer Aufschlussarbeiten für unzweifelhaft überhoben, und die Unterzeichneten, welche zu einem Comité zusammengetreten sind, laden das Publicum zur Theilnahme an der zur Ausbeutung der **Steinkohlenfelder** zu errichtenden Actiengesellschaft hiermit ein.

Die Bedingungen der Betheiligung und die Grundsätze für Fortführung des Unternehmens sind mit größter Sorgfalt erwogen und aufgestellt worden, um anderwärts erkannte Mißgriffe möglichst zu vermeiden; das erworbene Areal ist sehr groß, aber entsprechend arondirt, und ein solches bedingt, daß zu schneller Erreichung einer genügenden Rentabilität mehrere Schächte zugleich in Angriff genommen werden; es ist daher, einschließend des großen Baucapitals, die Errichtungssumme auf eine **Million Thaler** gestellt, so daß die Gesellschaft nicht in die Verlegenheit kommen kann, zu Fortsetzung der Baue Areal verkaufen zu müssen. In der Größe des Areal liegt die Nothwendigkeit der Steigerung des Werthes für die fernere Zukunft, wenn die kleineren Kohlenfelder anderer Gesellschaften abgebaut sind. Das Capital wird während der Bauzeit mit 5% verzinst, und hegt der Comité die Hoffnung, daß, während an dem zweiten und dritten Schachte noch gebaut werde, der bereits 80 Ellen ausgebaute **Glaubenschachte** auf die Kohlen niedergebracht, aus demselben schon gefördert und bald Gewinn gezogen werden könne.

Das Areal ist zehntenfrei, und hat daher die Gesellschaft ihren Gewinn mit Niemand zu theilen.

Die Berechnung einer durchschnittlichen Rentabilität von 11% — **Beilage C** — ist mit Vorsicht auf die niedrigen Kohlenpreise von 1854 und die Ausbeutung eines Flözes (deren jetzt schon drei bekannt sind) gestützt, eine bedeutende Rentabilität selbst aber von Anfang an durch große Betriebsanlage sicher gestellt und jedenfalls durch die **Chemnitz-Würschnitzer Kohleisenbahn**, welche die Felder der **Montania** durchschneidet, noch erhöht; die Anlage eines kurzen Verbindungsgleises für drei Schächte ist im Prospecte vorgesehen.

Die bisherigen Eigentümer der Felder haben sich mit 1000 Actien bei der **Montania** betheiligt, beinahe die Hälfte der Kaufgelder an die Grundstücksbesitzer schon bezahlt, und also ihre Theilnahme und Ueberzeugung von der Güte des Unternehmens genügend bethätigt; in dem Kaufpreise der 600.000 Thlr., welche die Gesellschaft zu zahlen hat, sind die Entschädigung für alle geleisteten Zahlungen und gemachte Vorarbeiten, so wie alles Eigenthum an dem Schachte, Gebäude, Dampfmaschine und Inventar, welches an die Gesellschaft übergeht, ebenso die durch Errichtung der Gesellschaft entstehenden, von den ersten Unternehmern getragenen Kosten begriffen.

Die Actien lauten auf 200 Thlr., und sind nur 5% bei der Zeichnung, 5% nach der ersten Generalversammlung zu zahlen; die übrigen Einzahlungen werden in dreimonatlichen Raten zu 10% erfolgen; die Subscriptionen werden auf **Ratenzahlungen** und auf voll eingezahlte Interimscheine angenommen.

In welcher Art die Unternehmer, mit Rücksicht darauf, daß die Felder der **Montania** **Eisenerz** führen, und daß die Eisenerzeugung Sachsens noch lange nicht den Bedarf deckt, **Eisenhüttenanlagen** aber auch für ein **Kohlenbergwerk** eine bedeutende Absatzquelle bieten, die Errichtung von **Eisenhüttenanlagen** der Gesellschaft für die Zukunft, wenn genügende Erfahrungen gewonnen worden und die Kohlenförderung im **schwunghaften Gange** ist, vorbehalten und als Zweck der Gesellschaft aufgestellt haben, dürfte aus dem Prospecte des Näheren zu ersehen und der **Drachtung** sehr werth sein.

Indem der Comité noch bemerkt, daß weder alle noch einzelne Mitglieder sich eine Stellung bei der Verwaltung der *Montania* reservirt haben, wünscht er, daß das Unternehmen eben so günstig von dem Publicum aufgenommen und für die Actionäre so segensreich werden möge, als an dessen Begründung thätig und beharrlich gearbeitet worden ist.
Dresden, im April 1858.

Der Gründungs-Comité.

August Preithaupt, Berggrath, Professor, Ritter 2c. in Freiberg.
Julius Wilhelm Rachel, Advocat in Dresden.
Herrmann Sieber, Bevollmächtigter der Aachen-Münchener Feuervers.-Gesellschaft für das Königreich Sachsen in Dresden.
J. D. Spangenberg in Berlin.

Bucher & Comp., Banquierhaus in Leipzig.
Coburg-Gothaische Credit-Gesellschaft zu Coburg.
Berthold Freiherr von Reichenstein zu Altenburg.
Louis Schmieder, Hauptamts-Controleur in Zwickau.
A. W. Barnhagen in Zwickau.

Zeichnungen finden Statt und Prospekte sind unentgeltlich zu haben:

in Dresden bei Löge & Thomasthe,
bei Lüder & Tischer,
in Leipzig bei Bucher & Comp.,
bei der Agentur der Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft,
in Coburg bei der Coburg-Gothaischen Credit-Gesellschaft,
bei Schraidt & Hoffmann,
in Berlin bei Platbo & Wolff,
in Zwickau bei A. W. Barnhagen.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung a. Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Läufer (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn Carl Robert Lehmann, hohe Straße Nr. 22.

Local-Veränderung.

Das Verkaufsgeschäft von der Gold- und Silber-Draht- und Gespinnstwaren-Fabrik von J. G. Dittrich ist aus der Nicolaisstraße in die Universitätsstraße Nr. 17, neben den goldenen Bär verlegt worden, und empfiehlt sich mit den neuesten echten Gold- und Silber-Falassen, Kragen, Käpseln und Mitteln, echten, halbechten und leonischen Treppen, Spigen, Quasten, Franssen und Schnuren, Spanletten und Portepées, Stickerien in Gold und Silber zu Leichentüchern, Altar- und Kanzelverzierungen u. s. w. Auch werden alle in dieses Fach einschlagenden Artikeln in bester Qualität zu den billigsten Preisen angefertigt und prompt ausgeführt.

J. G. Dittrich, Universitätsstraße Nr. 17,
neben dem goldenen Bär.

Local-Veränderung.

Das Schweizer und sächsische Weißwaaren-Lager von Gebr. Hechlinger jun.
aus St. Gallen, jetzt Berlin,
befindet sich diese Woche Reichstraße Nr. 23, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das Lager der Cement- und Stahlfedern
von **J. Alexandre** aus Birmingham und Brüssel
befindet sich jetzt
Petersstraße Nr. 16, 1ste Etage, vis à vis dem Hôtel de Bavière.

Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9

Musterlager und Auswahl in allen Sorten
Bade-, Wasch- und Pferdeschwämme

eigener Wäsche und Bleiche von
Brandt & Placke.

Einkaufs-Häuser an den Ionischen Inseln, der Levante, Aries, Neu-Vork 2c. — Wäsche und Bleiche in Magdeburg.
Im Hofe der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 9.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.

Cöln, im April 1858.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülich-Platz.

Erprobtes Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung u. Wachsthum der Haare, erfunden und bereitet von **C. A. Bratfisch.** Dieses höchst feine, stärkende Öl, aus exotischen Gewächsen bereitet, schützt nicht nur vor Ergrauen der Haare, sondern stärkt und kräftigt den Haarwuchs.

Herr Professor **Lampadius**, Ritter und Bergcommissionsrath, hat dasselbe chemisch untersucht und vorthellhaft begutachtet. Preis p. Flacon mit Gebrauchsanweisung 25 $\frac{1}{2}$ im alleinigen Hauptdepöt bei

Theodor Pätzmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Billiger Ausverkauf

von

**Mahagoni- und Jacaranda-
Fourniren**
Petersstrasse Nr. 42
im Hofe links.

**Pock-, Buchsbaum-, Cocos-,
Maserholz etc.**
Petersstraße Nr. 42 im Hofe links.

J. A. Hietel,

Stickerel- & Tapissierie-Manufactur,

31 Grimma'sche Strasse, 1. Etage, 31,

empfehlte sein Lager angefangener und fertiger Stickereien, und durch besonders günstige Umstände und Erfindungen das Dutzd. angef. Schuhspitzen 7, 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$, und so im Verhältniß durch alle Artikel. Zugleich empfehle ich mich zu Anfertigung aller ins Gebiet der Stickerei gehörenden Artikel in Gold, Silber, Seide, Perlen, Wolle, Garn, Haaren und Crepfäden.

Drehbänke

in verschiedenen Größen empfiehlt

Fr. Ed. Schneider,
Sainstraße Nr. 2.

Pariser Herrenhüte

in Seide, Thibet, Castor und Fils, ferner

Pariser Herrenmützen

in Seide, Buckskin und Caoutchouc-Stoff etc., ff. Qualität und neuester Modeform für den Sommer, ganz besonders leicht und mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen empfang in reicher Auswahl

C. Albert Brodow im Mauricianum.

Echt Amerikanische Ledertuche

aus der Fabrik von **J. N. und C. V. Crockett & Co.** in New-York und London, so wie vulkanisirte Spritzleder für Wagenbauer empfiehlt

Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 45.

Messlocal-Veränderung.

Von der Jubiläumsmesse 1858 an befinden sich die Lager

feiner Nähadeln

von

Carl Schleicher

in Schönthal bei Aachen,
der

Gummi-Kämme

VON **Aug. Trappen** in Hamburg

Grimma'sche Strassen- und Neumarkts-Ecke Nr. 9 607, in der **Marie** zweite Etage. Eingang Neumarkt Nr. 42.

Local-Veränderung.

J. F. Backes & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Hanau,

wohnen von dieser Messe an

Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Das Lager von

bunter und weißer Leinwand

eigener Fabrik von

J. G. Böhmer

aus Nieder-Cunnersdorf

befindet sich nicht mehr Brühl Nr. 82, sondern

Blauencher Platz, Bude Nr. 41.

Johann Maria Farina

aus Cöln a. Rhein,

Lager des echten Eau de Cologne

Markt Nr. 12, 1. Etage

(Engel-Apotheke).

Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter ist diese Messe wieder seit Jahren mit seinen Porzellan- und andern Malereien, als Kunstfachen in neuen wie Roco- Gegenständen zum ersten Male hier und wohnt in der **Sainstraße im goldenen Sahn.**

Kunstfreunde sind daher höfl. eingeladen, dieselben gütigst in Augenschein zu nehmen als auch käuflich an sich zu bringen. Tableaux, Brochen, Boutons, kleine Service, Dosen etc. sind zu haben bei

Aug. Bretschneider,

Portrait- und Porzellanmaler aus Altenburg.

Das

Schuh- u. Stiefel-Magazin

von

August Winde

aus Dresden

empfehlte sich mit einer großen Auswahl seiner Damen- u. Kinderstiefeln in allen Größen, so wie Herren-Feuertiefeln in allen Sorten. **Stand Johannisplatz, der Bürgerschule gegenüber.**

Die Pianoforte-Fabrik
 von **G. Jul. Feurich**, grosse Windmühlenstrasse Nr. 15,
 empfiehlt Pianinos in verschiedenen Sorten, neuester Construction und elegantester Bauart, und stellt bei mehrjähriger Garantie,
 die solidesten Preise.

Ludwig Gerber & Co. aus Leipzig,
 Reichenstrasse Nr. 3, 1. Etage,
En gros-Lager von französischen, englischen und deutschen
 Galanterie- und Kurzwaaren, Metall- und Glasperlen aller Art.

Oblinger Taschenmesser und Scheeren
 Eine Partie
 lagern noch zum Verkauf billigt bei
 H. G. Mohl, Brühl Nr. 64, Krafthof, 2 Treppen.

J. R. & C. P. Crocketts
Amerikanisches Patent-Ledertuch,
 versteuert und unversteuert,

bei
Ewald & Bredt,
 Petersstrasse No. 1, erste Etage.

Rulk. Gummi- und Gutta-Percha-
Treibriemen, Röhren und Schläuche, Fäden, Platten und
Schnüre zu Dichtungen, Prima-Qualität,

bei
Ewald & Bredt,
 Petersstrasse No. 1, erste Etage.

Gummi-Waaren,
 als: geflechte und gewebte Schubelastique, Eisen, Kordel, Bänder,
 Kleider- u. Unterlagenstoffe, chirurgische Instrumente u. Bändagen,
 Luftkissen, Ballons und Bälle,

bei
Ewald & Bredt,
 Petersstrasse No. 1, 1. Etage.

Das Musterlager
 der Lampen (Moderateurs, Photogens, Schieber und Sideral- oder Solarl.), Bronzen, lackirte u. Messing-Waaren, so wie
 auch
Gastronom-Fabrik
von C. H. Stobwasser & Co. in Berlin
 befindet sich Kochs Hof am Markt, im Mittelgebäude 2. Etage.

Joseph Conrath aus Steinschönau,
Glasfabrikenbesitzer,

besucht diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager: Grimmsche Strasse Nr. 15, Fürsten-
 haus, dritte Etage.

Karl Graf, Hoffschlosser aus Altenburg,

während der Messe
Leipzig, Markt Nr. 5 in der Hausflur,

Geld- und Documenten-Schränke,

empfehlte seine feuerfesten
welche sich durch die Construction der Schlösser und besonders durch die von demselben einzig und allein angewendete neuerfundene Füllung — die jede andere mit Holzmasse, Bimsstein etc. weit übertrifft — vollständig bewährt haben. Auch stellt derselbe einen eisernen feuerfesten Schreibtisch aus, welcher vermittelt eines selbst erfundenen Mechanismus denjenigen, der ihn unbefugt zu eröffnen versucht, durch sechs kurz auf einander folgende Pistolenschüsse verräth oder bei scharfer Ladung verwundet.

Engros-Lager von Panamahüten von R. Beinhauer aus Hamburg Petersstrasse No. 1.

J. Brandeis jun. in Fürth (Bayern),

königl. bayerische priv.
Dampf-Bronze-Farben-, Blatt-Gold-, Silber- und Metall-Fabrik.
Depot für Norddeutschland

bei
Richard Appunn, Johannisgasse 6—8,

auch Petersstrasse 45, 2. Etage.

Lampen-Fabrik von Ernst Haeckel, Wurzen,

Moderateur-Lampen von 11 Thlr. bis 100 Thlr. per Dutzend,
Oelspar-Lampen, Leuchter in Silber, Tombac, Messing etc.
Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Floh-Maschinen

Markt, Rathhausseite, 4. Budenreihe 3. Bude.

Goldwaarenlager

Moritz Müller aus Pforzheim

Reichsstraße Nr. 40, zwei Treppen.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere

Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke,

bewährt in dem grossen Brande zu Schleit — halten wir wie bisher auch während dieser Messe bestens empfohlen.

Sommerneyer & Co. aus Magdeburg,
Hôtel de Pologne.

C. F. Domann
aus Pforzheim,
Lager von Etuis für Gold-Waaren
Reichsstrasse Nr. 21, 3 Treppen.

Das Musterlager
der
Stahl- und Eisenwaaren-Fabrik
von
Georg Gressmann
aus Zella bei Gotha
befindet sich
Neumarkt Nr. 42, zweite Etage,
Eingang im Hofe rechts.

Mordan & Comp.
aus Hamburg,
Engros-Lager
von englischen
Gold- und Silber-Waaren,
bestehend in Gold-Medaillons, Crayons, Zahnstochern, Ketten,
Federn und Silber-Crayons, Zahnstochern, Ketten und Patents-
Lever-Uhren.
Reichsstrasse 21, 3 Treppen.

J. Enzmann
aus Böhmen
empfiehlt sein Lager von gerissenen und Flaumfedern zu bil-
ligsten Preisen Petersstraße Nr. 37.

Bracelets — Colliers
aus schwarzen Glas- u. Porzellan- mattblauen-
mattgrauen- mattweissen-
jaspirten u. Cocus-Imitations-Perlen.
Beinschnitzereien
in Broches — Bracelets — Cravatten-Nadeln.
Matte (depolirte) Perlen in Maschen,
nicht theurer als feine Wachsperlen.
**Kopf-, Haar- und
Shawls-Nadeln**
eigener Fabrik von
Heyum S. Langenbach & Sohn
aus Frankfurt a. M.,
Hotel de Pologne, 2. Etage Nr. 55.

Von den
patentirten Copirpressen
von
E. Gruner in Dresden
sind Muster aufgestellt und werden Bestellungen angenommen
Reichsstrasse Nr. 21, 3 Treppen.

Das Reisekoffer-Lager
aus Frankfurt befindet sich Petersstraße Nr. 1, auch
empfiehlt die Fabrik seine lackirte Ledersperde in allen
Nummern en gros und en détail.

Die Blumen- und Feder-Fabrik
von
B. Hüttig aus Dresden
empfiehlt ihre Fabrikate nach den neuesten und geschmackvollsten
Mustern, als: Coiffuren, Ballschmuck, Putz, Dauben-
und Basen-Bouquets u. Zweige in Bunt, Schmelz,
Hanf und Stroh, sowie Federn von Hanf und Stroh.
Während der Messe
Augustusplatz: 17. Budenreihe 17.

Bacharach, Spanier & Co.,
Fabrikanten aus Düsseldorf,
halten Lager vulcanisirter
Gummiwaaren.
General-Depot
der Harburger Gummi-
Kamm-Compagnie,
Salzgässchen 1, 2. Et.

Georg Reissmann
aus
Zella bei Gotha.
Musterlager

aller Sorten Schmalkalber, Sühler, Wehlitzer Stahl- und Eisen-
Waaren, so wie Gewehre, Pistolen, Taschen, Revolver etc. eigener
Fabrik bei
Carl Havené, Grimma'sche Straße Nr. 7.

J. Huber & Co.
aus Nürnberg.
Musterlager von
Nürnberger Kurz-, Galanterie-
und Spiel-Waaren.
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Lager von eingefassten Diamanten zum Glas-Schneiden, in
deutscher, englischer, holländischer und französischer Fassung, äußerst
feine Lithographie-Diamante zu äußerst billigen Preisen.
Markt, Ecke der 14. Buden-Reihe.

A. Dittmann
aus
Neu-Ruppin.

Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen offerire ich diese Messe mein Lager von französischen Corsets in neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, die sich durch ihr sanftes Anschmiegen und zu den Frühjahrs-Moden der Kleider bestens empfehlen, so wie auch Corsets und Leibbinden mit Elasticität, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum Nähen, Corsets mit feinem Mechanismus mit einem Druck auf- und zuzumachen, Corsets ohne Achsel, Corsets ohne Nath und Kinder-Corsets in allen Größen. Ferner empfehle ich mein Lager von

**Hophaar-Nöcken, Glanzstahl-Nöcken,
Steppdecken von Seide und andern Stoffen,
Steppröcken und Wairo-Nöcken**

zu den billigsten aber festen Preisen.

G. Lottner,

Fabrikant aus Berlin,

Stand: Thomasgäßchen 3, 1. Etage.

H. Fromm aus Berlin,

zum ersten Male in Leipzig mit

**Fabriklager von Armbändern,
Broches und Colliers**

Kaufhalle, Passage Nr. 11.

Für Engroslisten werden die größten Aufträge in kürzester Zeit ausgeführt.

Uhren Lager



von
L. Aug. Girardin

aus
Chaux de fonds



besucht die Messe für das erste Mal
Reichsstrasse Nr. 1 zwei Treppen.

Frères Weil,
Uhrenfabrikanten

aus
Locle, Suisse,

beziehen zum ersten Male die
hiesige Messe.



Halle'sche Straße 15, 1. Et.

Größtes

Bürsten-Waarenlager

von
C. H. Roegner

aus
Striegau & Liegnitz

während der Messe Peterstr. Nr. 48, 1. Etage.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer naturgebleichter $\frac{3}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Seinen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher, Batist- und Linontücher, echt chinesische Grasleinentücher, Tischgedecke zu 6-18 Personen, Kaffee- und Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Franzen, so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-Hemden, Kinderhemden, Bruststücke, Vorhemden, Kragen u. Manschetten, Nestereulen zu herabgesetzten Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse 4 bei Frau Bwe. Schemmel neben dem Kaffeebaum.

BY ROYAL LETTERS PATENT.



Ebert & Levisohn

aus London

empfehlen ihr Musterlager von

**Paratonischen Portefeuille- und
Lederwaaren eigener Fabrik,**

ferner: **Elastische Gummi-Gewebe** für Portefeuille,
Bandagen, Hosenträger etc.

Elastische Gummistoffe aller Art für Herren- und
Damenstiefeln etc.

Schottische Holz-Galanterie-Waaren.

Patentirte Portecrayons und **Federhalter**, zu jeder
Feder passend, in Gold, Silber, Elfenbein, Horn, Holz etc.

Englisches Putzpulver für edle und unedle Metalle.

Reichsstrasse Nr. 13, 2. Etage,

bei Herrn Schubert.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfehle ihr wohl assortirtes Lager von Goldborten,
Goldpapier, bunte Papiere, Umschläge, verzierte Brief-
bogen, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Nipp-
sachen, **Kinderspiele**, aufgel. Kränze, Pathenbriefe,
Devisen, lackirte Papiere etc. etc. die Kunstanstalt von

F. Sechner aus Guben,

Katharinenstr. Nr. 10, 3. Etage.

L. G. Jacot-Descombes,

Uhrenfabrikant

aus **Locle**

in der Schweiz,

hat sein Lager

Halle'sche Strasse Nr. 6,

2. Etage.



Fahrni DuBois,

Uhrenfabrikant

aus der

Schweiz,

Brühl Nr. 16,

2 Treppen.



A. Brauer aus Berlin

hält Lager von **Beuteln, Portemonnaies, Cigarren-
Etuis, Damentaschen** etc.

Auerbachs Hof Nr. 52.

**Grosses Lager
feiner französischer Filzhüte**
(Chapeau - Planteur)

für Herren und für Knaben,
in den modernsten Farben und Façons
en gros und en detail

zu **Fabrikpreisen** bei

Friedrich Struve,

Nr. 26, Grimma'sche Strasse Nr. 26,
gegenüber dem Fürstenhause.

Jouets d'enfants.

Adalbert Hawsky in Leipzig,

Grimma'sche Strasse Nr. 14,

Spielwaarenfabrik,

Toys.

so wie Engros-Lager aller in- u. ausländischen Spielwaaren, unter denen viele Neuheiten.

Joh. Aug. Heber & Romanus,

21 Reichsstraße 21,

empfehlen ihr Lager en gros in Lederwaaren, als
Koffer, Reisetaschen, Koffertaschen, Gurtaschen, Jagdtaschen, Umhängetaschen,
Handkoffer, Ledertaschen, Geldtaschen, Hutschachteln, Blüschtaschen, Blüschschuhe,
so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, Gummi- und div. Kurzwaaren.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau

wohnen während dieser Messe:

J. F. Backes & Comp. Reichsstrasse 13.

Charles Colin Söhne Grimma'sche Strasse 4.

Steinheuer & Bier Reichsstrasse 22.

C. M. Weishaupt Söhne . . Reichsstrasse 49.



Scheller, Weber & Wittich,

Spielwaaren-Fabriken

Cassel & Marburg.

Muster-Lager Hainstrasse No. 1, 2 Tr.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einen fleißigen und auswärtigen Publikum geschäft
L. Sehenemann, Kautzalla am Markt, Ecke in Durchgang Nr. 24.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 114.]

24. April 1858.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthalts-Karten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthalts-Karte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 20. April 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

Von einer hinter den Gebäuden der Elster-Waschanstalt befindlichen Spül-Vorrichtung sind in den letzten Tagen vor Monats drei Stück zu dieser Vorrichtung gehörige kupferne Siebe, zwei davon 1 Elle lang und 18 Zoll breit, eines aber 22¼ Zoll lang und 19¼ Zoll breit, gewaltsam abgerissen und entwendet worden.

Wir bitten um gefällige Mittheilung, dafern über diesen Diebstahl oder über den Verbleib der Siebe von Jemandem eine Wahrnehmung gemacht worden sein sollte.

Leipzig, den 22. April 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

Es ist hier zur Anzeige gekommen, daß in den Mittagstunden des 18. d. Mts. einem Fremden ein braunledernes, mit Stahlbügel versehenes Cigarrenetui entwendet worden ist, in welchem sich ungefähr

125 Thlr. in verschiedenen Cassenanweisungen und 2 Coupons bestehend,

zwei Viertellose der 4. Classe der Königl. Preuss. Lotterie und außerdem verschiedene Geschäftspapiere, mehrere bereits verfallene Wechsel und zwei gutlerite Rechnungen über 1200 Thaler und 203 Thlr. sowie ein jüdischer Kalender, befunden haben.

Wir bitten um alle hierauf Bezug habenden Wahrnehmungen sofort mitzutheilen.

Leipzig, den 20. April 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

In den Vormittagstunden des 17. d. Mts. ist hier zur Anzeige gekommen, einer Frau aus der Seitentasche ihres Kleides ein altes, defectes Portemonnaie mit 3-4 Thaler entwendet worden.

Wir bitten über alle hierauf Bezug habende Wahrnehmungen und sofort Mittheilung zu machen.

Leipzig, den 23. April 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Einert, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer in der großen Fleischergasse allhier gelegenen Wohnung ist am Morgen des 15. d. Mts.

eine goldene, eingehäufte Cylinderuhr mit weißemäulertem Zifferblatte, römischen Ziffern, stählernen Weisern, eingeschraubtem Bügel, gravirtem Deckel und messingener Cuvette sammt einer goldenen Kette, deren Glieder die Form kleiner Halbmonde hatten und deren eines Ende von einem Pferdekopfe gebildet wurde,

wahrscheinlich mittelst Diebstahls abhanden gekommen.

Alle Wahrnehmungen, die auf das Abhandenkommen oder auf den Verbleib dieser Gegenstände Bezug haben, bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, den 22. April 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Dr. Hempel, Act.

Zur Wiederherstellung alter und neuer
Ölgemälde, Miniaturen &c.

empfiehlt sich

Herrn Emil Schrader in Leipzig,
Königsstraße Nr. 2a, in Herrn W. Koloffs Hause parterre.

Zu Aufträgen aller Art empfiehlt sich das Commissions- und Incasso-Comptoir von Rudolph Itzinger in Berlin, Marktgrafenstraße Nr. 57. Bei Consignationen werden nach Uebereinkunft Vorschüsse gegeben.

Künstliche Zähne werden schnell eingesetzt Thomaskirchhof Nr. 16. H. Meyer, Zahnarzt.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt H. Müller, Arzt, Paulinum.

Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft. Einladung.

Die erste ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft ist von uns auf **Montag den 26. April 1858 Vormittags 9 Uhr** anberaumt worden, und werden daher die Herren Actionaire hiermit geladen, sich am gedachten Tage vor 9 Uhr in dem uns von der Kramer-Innung gefälligst dazu überlassenen Saale des Kramerhauses hier, Neumarkt Nr. 31, einzufinden, bei dem hierzu requirirten Notare sich durch Vorzeigung der Actien zu legitimiren und Wahlzettel und Stimmlarten in Empfang zu nehmen. Um 8 Uhr wird der Saal geöffnet und pünktlich um 9 Uhr geschlossen werden, wonach ein weiterer Zutritt nicht mehr gestattet ist.

Actionaire, welche Anträge zur Beschaffung in der Generalversammlung bringen wollen, haben dieselben spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Directorium einzureichen.

Die Tagesordnung ist:

- 1) Einleitender Vortrag.
- 2) Rechenschaftsbericht.
- 3) Technischer Bericht.
- 4) Antrag des Herrn Louis Apitzsch auf Abänderung des §. 9 der provisorischen Statuten dahin, daß die Stimmen nach einer Scala vertheilt werden, nämlich auf 1 Actie 1 Stimme, auf 2 bis 5 Actien 2, auf 6 bis 10 Actien 3 Stimmen u. s. w.
- 5) Wahl eines Ausschussesmitgliedes an die Stelle des nach dem Loose ausscheidenden Herrn C. Benmann und eines Directorialmitgliedes an die Stelle des ausscheidenden Herrn J. J. Suth, welche Beide jedoch sofort wieder wählbar sind.

Leipzig, am 9. März 1858.

Das Directorium der Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niedertwirschütz.

Nachdem die unter nachfolgenden Nummern aufgeführten Interimscheine auf die Actien des Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschacht bei Niedertwirschütz, und zwar Nr. 779—789, 908, 909, 1205—1214, 1252, 1253, 1705, 2446—2470, 2980—2984, 3881—3885, 4439—4453, die darauf bereits vom 15.—20. Febr. d. J. fällig gewesene zehnte Einzahlung trotz der unterm 1. März statutengemäß mit Strafandrohung erfolgten abermaligen Aufforderung auch bis heute nicht geleistet haben, so werden hiermit die Inhaber dieser Interimscheine nach §. 11 und 12 der provisorischen Vereinsstatuten aller Antheilsrechte an den Verein und der bereits geleisteten Einzahlungen für verlustig erklärt, die betreffenden Interimscheine aber zum Besten des Vereins verwendet werden.

Leipzig, den 10. April 1858.

Für das Directorium:
E. F. V. Lorenz, d. J. Vorsitzender.

Weißendorfer Steinkohlen-Actienverein.

Da ungeachtet unserer Aufforderung vom 19. December 1857 von den Actionairen des überschriebenen Vereins auf die Interimscheine: Nr. 180/89, 196/215, 246/64, 277, 289/92, 315, 346/51, 366/74, 385/89, 402/11, 422/36, 438, 476, 477, 581/600, 761, 767, 772, 775, 834/53, 859/68, 899, 929/37, 951/1000, 1092, 1093, 1200, 1202/19, 1244, 1245, 1246, 1264/1307, 1456, 1475, 1478, 1501, 1604/13, 1637/40, 1649, 1657, 1667, 1697, 1715, 1716, 1722, 1723, 1855/59, 1865/71, 1933/35, 1951/56, 1963, 1964, 1977/86, 1995, 2156/58, 2201, 2202, 2204, 2207/10, 2241, 2251/57, 2294/2316, 2336, 2337, 2399, 2400, 2439 und 2440 die rückständigen Einzahlungen nicht geleistet worden sind, so werden dieselben hiermit nach Maßgabe des §. 9 der Vereinsstatuten aller Rechte als Actionaire, so wie der bereits geleisteten Einzahlungen für verlustig erklärt.

Weißdorf und Zwickau, den 22. April 1858.

Das Directorium des Weißendorfer Steinkohlen-Actienvereins.
Gustav Reiz. Leopold von der Mesel.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden.

Die im Monat März befohlenen Renten- und Interims-Scheine sind nun eingetroffen und so bitte ich um deren Abnahme. Ich finde mich auch durch das steigende Verlangen nach dergleichen Interims-Scheinen zu Rathengeschenken zu der Erklärung veranlaßt, daß etwas Weiteres als die genaue Angabe des Namens und Geburtsdatums vom betreffenden Kinde durchaus nicht erforderlich ist.

Die Coupons, welche 1854 zahlbar waren und noch nicht zur Einlösung präsentirt sind, werden nur noch bis Ende dieses Monats bezahlt.

Geschäftsstelle Leipzig, 23. April 1858.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Das photographische Atelier von Heinrich Schmid,

Malers und Photograph,

Centralstraße Nr. 1590 G, neben der Synagoge,

beschäftigt sich in Anfertigung aller Arten photographischer Bilder, so wie auch die bekannten kleinen Portraits à Duzend 2 $\frac{1}{2}$.

In der gestrigen vierten Ziehung fünfter Classe SS. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fiel der zum ersten Male im Glücksrade befandlich gewesene Hauptgewinn von

80,000 Thlr. auf No. 17343

in meine Collection.

J. G. Wiedrich,
Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof, Treppe D.

Das Soolbad Sulza,

Anhaltepunkt der Thüringischen Eisenbahn zwischen Raumburg und Weimar romantisch gelegen, ist mit seinen vorzüglich wirksamen Heilquellen auch in diesem Jahr von Anfang Mai eröffnet.
Sulza, den 18. April 1858.

Das Badecomité.

Englische Brausepulver, in Schachteln und Packeten, gegen Catarrh und Husten, in der bekannten vorzüglichen Qualität,
Englische Odontine, gegen jeden Zahnschmerz,
Aromatische Zahnpulver, nach Pelletier, in Porzellanbüchsen und Stanniol,
Coldcream, feinste Hautpomade,
Englisches Flechwasser, welches sich bereits durch seine Vortrefflichkeit erprobt hat,
Sichtpapier und gestrichene Bühnenaugenpflaster,
Alles billigst empfiehlt die
Engelapotheke am Markt.

Wegen Aufgabe des Geschäfts Ausverkauf

von Modebändern, Gürtelbändern, Schleiern, fertigen Stickereien, Häkel- und Fillet-Arbeiten, Armabändern, Brochen, Nadeln u. sammtl. Artikel zu herabgesetzten Preisen bei
Carl Brnntz, Grimm. Str. 4/6.

Ausverkauf

von Hosenträgern, Strumpfbändern, Pariser Kleider, Haar- und Zahnbürsten, Büffel-Kämmen, Armabändern, Broches, Operrngütern, Streichriemen, Pariser Damen-Strohhüten etc.
Nicolai-Kirchhof Nr. 9.

Metall- u. Glasbuchstaben

aus der Fabrik von
P. J. Thouret
in Berlin
empfehlen zu den billigsten Fabrikpreisen
Pietro Del Vecchio,
am Markt Nr. 9.



Schmetterlinge, Käfer, Vogel-Eier und Bälge und andere auf meinen Reisen in Lappland, Malorca, in Sardinien gesammelten Naturalien, sowie frische exotische Schmetterlinge und Käfer empfehle ich nur auf einige Tage, 12. Buchreihe, 1. Band rechts von der Katharinenstraße. L. Reitel aus Berlin.



Passanten

an der Reichstraße Nr. 40, eine Treppe von dem Fabrikanten selbst seine regulirte Cylinder-Taschen-Uhren & Uhren zu verkaufen.
Wer 12 Uhren kauft, bekommt eine gratis.

Jacob Mönch & Co.
aus Offenbach a/M.
während der Messe
im Hotel de Bavière, Zimmer Nr. 13.

A. Schenke & Co.,
Knopf-Fabrikanten
aus Cöln,
empfehlen besonders schwere drehseidene Knöpfe.
Markt, S. Budenreihe vis à vis der Kaufhalle.

H. Auler,
Gummiwaaren-Fabrikant
aus Cöln,
Hosenträger, Strumpfbänder, Bälle etc.
Markt, S. Budenreihe vis à vis der Kaufhalle.

Eine Partie
Corsetten ohne Naht
wird billig abgegeben
Brühl Nr. 85, 1. Etage.

Strohhüte und Blumen jeder Gattung
neuester Leipziger Façon empfiehlt dem geehrten Publicum zu den billigsten Preisen Augustusplatz, Porzellanreihe Nr. 20, gegenüber dem neuen Museum,
Glück & Colberg aus Berlin.

Carl Weyerbusch & Co.,
Knopf-Fabrikanten aus Eiberfeld,
Comptoir Nicolaistraße 11, 1. Et.

J. F. A. Mieth aus Dresden
empfehle ich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appetitlichem
Brot, Kuchen, Pastry, Speiseplatten, Groblinen, Steifpapier, zu den billigsten Preisen, Strohhüten, Strohfedern, Fenster-gasse, Silbergasse und Canevas.

Cartonnagen,
aus Cöln, empfiehlt
aus Cöln, Reichstraße 3, Dubs.

Ausverkauf eleganter Vornetten, Place-Nez, Klemmer,
 feinsten Brillen in Gold, Silber, Stahl, Neusilber und Horn, für Kurzsichtige und zur Arbeit, Fernrohre achromatisch, Theater-
 perspective, Loupen zu überraschend billigen Preisen.
 Verkaufsbude Augustusplatz, rechte Ecke vor dem Museum, Herrn Seffig gegenüber.

Billiger Ausverkauf einer Partie künstlicher Blumen Markt,
 zweite Budenreihe, vom Mittelgang links zweite Bude.

Ihr assortirtes Lager

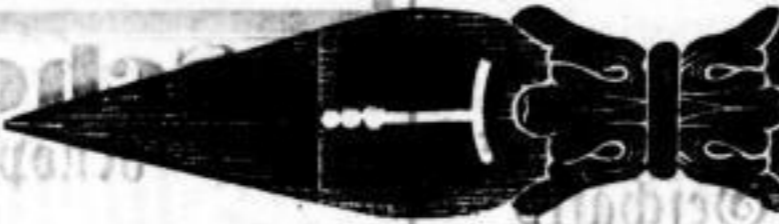
Neu- und China-Silber-Waaren,
Schneeberger Neusilber-Blech und Draht

In allen Nummern, eigener Fabrik, empfohlen

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ein kleiner patentirter Strumpf-Rundstuhl, welcher alle Garne trocken,
 ohne Vorrichtung, und auch sehr geringe Garne verarbeitet,
 steht zur Ansicht Universitätsstraße Nr. 11 parterre rechts. Auch werden Bestellungen auf alle Sorten
 daselbst angenommen. **G. Hilscher aus Chemnitz.**



METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LeCLERC aus BERLIN.

Deutschlands größtes billigstes englisches
Stahlfeder-Lager

von **Jules Le Clerc aus Berlin, Schlossplatz No. 11,**

empfehle während gegenwärtiger Messe ganz neue Sorten Zink-, Compositions-, Kupfer-, Messing- und
 Gutta-Percha-Schreibfedern in tausendfältigen Gestalt-, Spitz- und Härten.

Federhalter in großer Auswahl, zu jeder Feder passend, zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc, Metallfeder-Fabrikant aus Berlin,
Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Der einfache und compacte Apparat der

„Autographischen Raguenneau- Presse“

hat sich nun seit bereits zwei Jahren im Gebrauche zahlreicher Abnehmer, bei Civil- und Militair-Behörden, Handlungs-
 häusern und öffentlichen Anstalten, um mittelst desselben Actenstücke, Protokolle, Formulare, Tabellen,
Circulaire, Preislisten, Marktberichte, Musikstücke, Zeichnungen u.s.w. in beliebiger Zahl
 und ohne Anstrengung in kürzester Zeit

selbst zu vervielfältigen,

in den weitesten Länder-Kreisen bewährt, worüber die anerkanntesten authentischen Zeugnisse von Behörden und Privaten
 vorliegen. Die Vortheile, welche durch den Apparat erzielt werden: **Bewahrung des Amts- und Geschäftage-**
heimnisses, Ersparnis an Zeit, Geld und Porto, ersetzen die Anschaffungskosten in kurzer Zeit reichlich,
 welche je nach den acht Formatgrößen von 14²/₃ Thlr., jede um 2¹/₂ Thlr. steigend, bis zu 33¹/₂ Thlr. betragen.

Unterzeichneter ist auch in gegenwärtiger Messe wieder hier anwesend und bis zum 1. Mai täglich von 9 bis 12 und 3 bis
 6 Uhr mit Vergnügen bereit, Interessenten den Apparat vorzuzeigen und zu erklären, und Bestellungen zu promptester Aus-
 führung entgegen zu nehmen. Ausführliche Beschreibung und Preis-Courante gratis.

Karl Göpel aus Stuttgart,

Fürstenhaus, Eingang Universitätsstrasse Nr. 23, 2. Etage.



François Ronald,

Fabrikation von Taschenuhren aller Sorten

in Genf,

Lager: **Reichsstraße Nr. 34, 1. Etage.**

Man spricht deutsch, französisch und slavische Dialekte.





THOURET'S Schutzmittel gegen Feuer. Patentirt

in
England, Frankreich, Oesterreich, Sachsen, Baden, Holland und Belgien.

Unser Schutzmittel gegen Feuer ist für alle Gegenstände anwendbar, eben so gut für die feinsten Mousseline, Kattune, Leinwand, Shirting, Seidenwaaren, Papier, Pappen, Tapeten, Theater-Goutissen ic. ic., als wie für alle Hölzer zu Dächern, Treppen, Thüren, Fenstern, Scheunen, das Innere der Schiffe, für Eisenbahn-Waggons, Meubles ic. ic.

Die Gebrauchsanweisungen geben die speciellen Anwendungen klar und bündig an.
Um unser Schutzmittel — das aus einer Flüssigkeit besteht — für Jedermann zugänglich zu machen, verkaufen wir dieselbe schon in Quantitäten von 1 Pfund an. Agenturen errichten wir in jeder Stadt und werden auf diesfallige frankirte Anfragen weitere Auskunft ertheilen.

Für Leipzig haben wir dem Herrn **Pietro Del Vecchio**
eine General-Agentur übertragen.

Thouret & Co. aus Berlin.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Herren **Thouret & Co.** aus Berlin empfehle ich mich zur Annahme von Aufträgen auf deren Schutzmittel gegen Feuer angelegentlichst.

Dieses Sicherungsmittel entspricht so sehr den Bedürfnissen Jedermanns, daß ich nicht zweifle, es werde sowohl von Seiten der hochlöblichen Behörden wie jedes Einzelnen meiner werthen Mitbürger mit Anerkennung aufgenommen und zu allseitigem Heil und Frommen auf's Vielfältigste angewendet werden.

Pietro Del Vecchio,
am Markt Nr. 9.

Stereoskope und Stereoskopen-Bilder,

Ansichten von Spanien, der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich, England, Aegypten, Rußien auf Glas und Papier, so wie colorirte u. schwarze englische Genre-Bilder ic. in größter Auswahl für Wiederverkäufer.

Carl Pflugbeil aus Berlin,

Barfußgäßchen 2, 1. Stage.

Josef Keil aus Gablonz a. N. in Böhmen, Glaswaaren-Fabrikant,

empfehle zu den billigsten Preisen sein bedeutendes Lager in allen Glaswaaren, wie Glasperlen, Lichtrosen, Messerlegern, so wie gefasteten Broches, Knöpfen, Nadeln ic. und diversen Fingerringen.

Markt, 12. Reihe.

Wegen Aufgabe des Messgeschäfts wird das

Musterlager der Siderolith-Waaren-Fabrik

Friedrich Gerbings Wwe. aus Bodenbach a. d. Elbe

entw. (Stand: Markt, Stieglitzens Hof, 2. Stage.)

Für Bijouteriefabrikanten.
H. Mayer, Lapidaire (Steinschleifer) aus Paris,
Brühl Nr. 19, 2 Treppen,

bezieht die hiesige Messe mit einem großen Assortiment der neuesten Steinschleiferei, als Corallen, Camees-coquilles, Mosaiques, Almandinen, Jaspis, Onix, Cornallines, Malachites und andern Fantaisie- Gegenständen der neuesten Erscheinungen für alle Branchen der Bijouterie.

כעטט
 אינר
 האסענטרילל.

כארזעטטען
 אהנע
 נארהט.

Corsetten ohne Naht,
(Schnürleiber),
 das Neueste und vorzüglich sitzend,
Bett-, Meubles- und Hosen-Drill
 empfehlen billigst
D. Rosenthal & Cie.,
 Fabrikanten aus Göppingen bei Stuttgart.
 Lager Brühl Nr. 8 parterre und 1. Etage,
 dem Kranich schrägüber.

Corsets
 sans
 couture.

Woven Corsets
 without
 seams.

Copie. Hiermit bescheinige ich, dass ich
Herrn E. M. Austrich,
 unter den Linden Nr. 63 in Berlin, zum alleinigen Agenten für den Verkauf meiner
Army Razors
 in Preussen, Russland und Polen ernannt habe.
 Das Publicum wird gegen alle betrügerischen Nachahmungen obiger Rasirmesser gewarnt.
 Nur solche werden als echt anerkannt, welche durch Vermittelung des Herrn E. M. Austrich bezogen werden.
 Als Zeuge meiner Hand am neun und zwanzigsten Tage des Septembers 1856.
John Meiffoer, Sheffield.

Zur Beglaubigung obiger Annonce folgen die Unterschriften und Siegel
 von Sir **William Jawcott**, Mayor von Sheffield,
 : **Thomas Meiffoer**, vereidigter Zeuge,
 : **D. Jardine**, Vorsitzender im Magistrat von London,
 : **H. Waddington**, Unterstaatssecretair für inländische Angelegenheiten in London,
 : **E. Hammond**, ausländische Angelegenheiten,
 : **Graf v. Brandenburg**, Königl. preuß. Gesandter in London,
 : kaiserl. russ. General-Consul **Moskau**.

Mit Bezug auf vorstehendes Zeugnis mache ich einem hochgeehrten Publicum ergebenst bekannt, daß die
 besten Army Rasirmesser
 welche nie geschliffen zu werden brauchen, echt und unverfälscht bei **Stuis à 20 %**
 und extrafeine hohlgeschliffene pr. Stück à 1 ^o bei mir zu haben sind.
 Einzelne und Detail-Verkauf ausschließlich bei
E. M. Austrich aus Berlin, **Stuis**, **Stuis**.



Jacob Levi Söhne,
Bijouterie-Fabrikanten aus Esslingen,
 Reichstraße Nr. 42, zweite Etage.

Lager von Stuis für Bijouterie.

Durch neue Sendungen wieder complettiert, verkaufe ich, um vollends gänzlich zu räumen, theilweise noch unter 50 Procent der früheren Preise. Es wird sich nicht wieder die Gelegenheit zu solch billigen Käufen bieten.

Carl Haag aus Stuttgart,
 Reichstraße Nr. 3.

Nachstehende Goldwaaren-Fabrikanten aus Pforzheim

halten Lager während dieser und folgender Messen:

C. D. Mayer & Bissinger	Reichsstrasse No. 11,	2. Etage.
Lodholz & Klein	"	" 18, —
Bauer & Meischhofer	"	" 23, —
Gebrüder Dittler	"	" 27, —
W. Homann & Comp.	"	" 28, —
M. Kübeleberle & Co.	"	" 50, —
Schlesinger & Comp.	"	" 51, —

J. P. Goldschmidt aus Berlin

empfehle sich mit seinen, seit 31 Jahren genugsam als höchst zweckmäßig anerkannten patentirten und privilegirten chemischen Streichriemen, wodurch dem stumpfen Rasirmesser in kaum 2 Minuten der schönste und sanfteste Schnitt beigebracht wird, als auch die rotthe und schwarze Composition zum festen Erhalten derselben.
 Seine Bude befindet sich in Kochs Hof.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
 Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch.

Gianno Rubinacci,

Corallen-Fabrikant aus Neapel,

Corallen-Schnüre, gefasste und ungefasste Fantasie-Gegenstände für Bijoutiers,
 Dépôt général für Deutschland zu den Fabrikpreisen bei

Herrn **Joseph Friedmann** aus Frankfurt a. M.,
 Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch.

Cartonnagen-Fabrik

von
Georg Adler
 aus Buchholz.

Vollständiges Muster-Lager Stieglitzens Hof am Markt,
 in der Wohnung des Herrn Advocat Eschmann.

Enthülltes Geheimniß,

betreffend das reichhaltige

Herren-Garderobe-Magazin

der
Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
 Grimma'sche Straße Nr. 28, 28, 28.

Auf die vielfach gegen uns geäußerte Verwunderung über die enorme Billigkeit unserer Artikel bei der notorischen Vortrefflichkeit der Stoffe und der Arbeit nehmen wir keinen Anstand, dem geehrten Publicum den Grund dieser allerdings merkwürdigen Thatsache mitzutheilen.

Derselbe besteht in Folgendem:

- 1) Wir machen unsere Einkäufe nur gegen baar und in großen Partien —
 daher um 20 bis 30 Procent billiger.
- 2) Wir kaufen nie Ausschuss, sondern nur reelle Waare von tadelloser Beschaffenheit,
 daher die Vorzüglichkeit unserer Stoffe.
- 3) Wir senden unsern ersten Werkmeister für jede Saison persönlich nach Paris und London,
 daher die Eleganz und Modernität unserer Façons.
- 4) Wir zahlen monatliche Prämien an die besten Arbeiter in unsern Werkstätten,
 daher die vollendete Sauberkeit und Solidität unserer Arbeit.

Dies sind die Grundsätze, welche es uns möglich machen, unsere Artikel 1. Qualität an Stoffen, Schnitt und Confection zu nachstehend wunderbar billigen Preisen zu verkaufen.

Preis-Courant.

Frühjahrs- und Sommer-Überzieher von 3-4, 5 bis 14 Thlr.
 Geh- oder Tuchröcke auf Seide und Camlot von 4-5, 6 bis 12 Thlr.
 Bonjours von franz. Velour von 5, 6, 7 bis 10 Thlr.
 Beinkleider in verschiedenen Mustern von 2 bis 7 Thlr.
 Westen in Sammet, Seide und Tuch von 25 Ngr. bis 3 Thlr.
 Gehr engl. Regenröcke in Alpaca und Seide von 4 Thlr. an.
 Schlaf- und Morgenröcke von 1 1/2 bis 10 Thlr.
 Garter- und Hosenträger von 2 1/2 Ngr. bis 3 Thlr.

Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
 Grimma'sche Straße Nr. 28.

Das Musterlager der Bronzewaaren- und Kronleuchter-Fabrik

von
J. C. Spinn & Sohn aus Berlin

befindet sich während der Ostermesse
 Cafe der Reichstraße und Grimma'schen Straße im ersten Stock beim
 Uhrenhändler Herrn W. J. Pfaff.

Größes Wiener
 Meerschäum- und Bernstein-Waaren-Lager
 Augustusplatz vor dem neuen Museum.

Feuerfeste Geldschränke,
 neuester patentierter Construction mit hermetischem Verschlusse,
 Fabrik von P. G. & Co., Wiedenburg. Kaufhalle am Markt

Ausverkauf der feinsten Nouveautés französischer Porzellane Auerbachs Hof No. 24, 1 Treppe.

Wegen Aufgabe meines

Cigarren- und Tabak-Geschäfts en detail

beabsichtige ich einen Ausverkauf sämtlicher Cigarren-Vorräthe.

Geehrten Abnehmern empfehle hierdurch eine gute alte gelagerte Waare zur geneigten Beachtung und verspreche ich gleichzeitig die niedrigsten Preisnotirungen.

Otto Bäweritz, Barfußgäßchen.

Rheinische Maitrank-Essenz

in ganz vorzüglicher Qualität empfohlen in Gläsern zu 7 1/2 %

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig,
Thomasgäßchen Nr. 11.

Smyrnaer Feigen in Trommeln

von circa 40 % in gesunder frischer Frucht sind zu dem billigen Preis von 4 % pr. S abzulassen in der Droguen-Handlung von Hermann Thleme, Nicolaistraße Nr. 47.

Actien-Verkauf.

Drei Stück vollingezahlte Affalter Schieferbau-Actien sind billig zu verkaufen. Näheres theilt mit Wilhelm Bernhardt, Erdmannstraße 4.

Eine Anzahl alter Delgemälde


wird billig verkauft
Thomaskirchhof, Saal 12, 1 Treppe hoch.

Pianinos

im Preise von 140 bis 300 Thlr. Pianoforte mit deutscher und englischer Mechanik zu 120 bis 170 Thlr. sind in Auswahl unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen in der Pianofortefabrik von Dertel & Comp., große Windmühlenstraße Nr. 5.

Pianinos

stehen billig zu verkaufen oder zu vermieten in der Fabrik von C. Schumann, Colonnadenstraße Nr. 1615 c6.

 Ein Flügel, 6 1/4 Octaven, gebraucht, aber ganz gut restaurirt, ist für 65 Thlr. zu verkaufen.
Ritterstraße Nr. 7, im Hofe rechts 3 Treppen, über der Restauration, bei R. Schmidt.

Ein Flügel, 6 3/4 oct., gut gehalten, ist für 25 % zu verkaufen Weststraße Nr. 1688 b bei A. F. Haupt.

Fortepianos von 10, 20, 30 bis 130 % in und aus Familien sind äußerst billig für Wiederverkäufer zu verkaufen Neumarkt 13 part. rechts.

Zu verkaufen steht ein vornstimmiges Mahagoni-Fortepiano für 55 % Reichstraße 28, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen zwei Flügel, ein 7 oct., fast neu, und ein 6 3/4 oct., gut erhalten, Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Zu verkaufen.

Eine Messbude mit Glasfenstern 4 Ellen lang. Näheres zu erfragen beim Böttcher Herrn Stein im Preußergäßchen.

Meubles-Verkauf.

Eine große Auswahl Meubles aller Arten in neuester Façon zu ganzen Ausstattungen, auch Polster-Meubles in Plüsch und Damast verkauft billig das Meubles-Magazin im Naundörferchen Nr. 5.

Zu verkaufen sind zwei Löpferaufsätze, dabei ein lackirtes, passend in einen Garten, Petersstraße Nr. 88, 3 Treppen.

Meubles-Verkauf.

Secretaire, Sopha's, Commoden, 1 Damenschreibtisch, Pfeiler-Schränken, Nähische, Sopha-Gestelle, Tische verschiedener Façon in Mahagoni, 1 Damenschreibtisch und 1 Servante in Nußbaum sind zu verkaufen Schützenstraße 27, im Hofe parterre.

Federbetten, 1 Sopha, 1 Secretair ist zu verkaufen Sporergäßchen 3, 2 Treppen.

Verschiedene Meubles, 3 Mahagoni-Secretaire, Comptoirpulte, Glaschränke etc. zum Verkauf Magazingasse Nr. 23.

Verkauf. Sehr nobel gearbeitete Meubles, darunter ein ausgezeichnetes Mahagoni-Secretair etc. bei Feltwock, Burgstraße 10.

Zu verkaufen sind ein Paar feine französische Pistolen mit gezogenem damasirtem Laufe und geschmackvoll ciselirt, am Ende des Laufs mit Gold verziert, nebst Kugelform, ferner ein Paar leichte Kapiere nebst Fuchshandschuhen. — Näheres Reichstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Kinderwagen Hainstraße Nr. 5 beim Glasermeister Knöfel.

Zu verkaufen ist billig ein neuer Kinderwagen neue Straße Nr. 6.

Zu verkaufen steht eine neue einspännige Halbhaife, eine gebrauchte 4spännige Droschke ohne Langbaum und ein offener Jagdwagen kleine Windmühlengasse Nr. 10, parterre.

Wagen-Verkauf.

Ich Unterzeichneter mache hierdurch bekannt, daß ich zum ersten Male mit neuen Stock- und Küstwagen nach Leipzig zur Messe komme und daß die Herren in der Stadt und auf dem Land mich gütigst in Anspruch nehmen wollen.

J. C. Widmann,

Schmiedemeister in Richzenhain bei Waldheim.

Zu verkaufen

ist sehr billig wegen Mangel an Platz ein noch sehr wenig gefahrener, gut gehaltenes, auf C-Federn stehender Kutschwagen Plagwitz Nr. 88.

Sonntag den 24. so wie den 25. Sept. steht im Gasthof zur hohen Lisse ein 2 Jahre alter

Sengst-Joch, Fuhr, mit einer Blume, fromm, so wie auch zum Zuge eingerichtet, 11/4 hoch und gut gebaut, zum Verkauf.

Das Nähere bei dem Herrn Wirth daselbst.

Drei Pferde stehen zu verkaufen in südlichen Stadt Frankfurter Straße in den drei Ecken.

Gutgelernte Sempel

sind zu verkaufen Petersstraße, goldner Arm.

Zu verkaufen sind zwei gut schlagende ungar. Sprosser und eine gr. graue Grassmücke Hainstraße 25, im Hofe quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Zuschneidetisch für zwei und einen halben Thaler Hainstraße 25, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein fettes Schwein steht in Paunsdorf zu verkaufen bei Hape.

3-400 Schock gut gemachte Meise

von allen Sorten sind zu verkaufen bei G. Raeder in Stadt Sulza, Thüringer Eisenbahn.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen, **en gros und en détail:**

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 24. Kissinger Rakoczybrunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | Glasflaschen. |
| 3. Brückenaer Stahlbrunn. | " " Gasf., Glasf. |
| 4. Carlsbader Mühlbrunn. | 25. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 5. " Neubrunn. | 26. Krankenheiler Jod-Soda- |
| 6. " Schlossbrunn. | Schwefelwasser. |
| 7. " Sprudel. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. " Theresienbr. | 28. Lieberwälder Sauerbrunn. |
| 9. Dryburger Sauerbrunn. | 29. Lippespringer Arminiusqu. |
| 10. Eger Franzensbrunn. | 30. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 11. " Salzquelle. | 31. " Kreuzbrunn. |
| 12. " Wiesenquelle. | " " Glasf. |
| 13. Elsterbrunn. | 32. Püllnaer Bitterwasser. |
| 14. Emser Kesselbrunn. | 33. Pyramonter Stahlbrunn. |
| 15. " Kränchesbrunn. | 34. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 16. Fachinger Sauerbrunn. | 35. Schlangenhader Wasser. |
| 17. Friedrichshaller Bitterw. | 36. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 18. Geilnauer Sauerbrunn. | 37. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 19. Giesshübler Sauerbrunn, | 38. " Weinbrunn. |
| (König Otto's Quelle). | 39. Schwalheimer Sauerbrunn. |
| 20. Gleichenberger Constan- | 40. Selterswasser. |
| tins-Quelle. | 41. Spa Pouhon. |
| 21. Haller Jodwasser. | 42. Vichy grande Grille. |
| 22. Homb. Elisabethquelle. | 43. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 23. Kissinger Maximilianbr. | 44. Wildunger Sauerbrunn. |
| 24. Kissinger Rakoczybrunn. | 45. Wittkinder Salzbrunn. |
| " " Gasfüllung. | " " Gasfüll. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy.

" digestives de Billin.

Seesalz.

Wittkinder Mutterlaugensalz.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, den 22. April 1858.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von Samuel Ritter,
Peterstraße im grossen Reiter.

Mühlhäuser Leim.

Den Herren Kaufleuten und Fabrikanten empfehle ich meine Vermittlung, um diesen Artikel möglichst billig von hier zu beziehen.

A. Beutler jun.

in Mühlhausen in Thüringen.

Leinöl, Firnis pr. Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ S., Gr. 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ S.

Schwammkreide pr. Gr. 32 $\frac{1}{2}$ S.

Wachs, Cahner, pr. Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ S.

und alle Sorten bunte Farben empfiehlt billigt

Emil Sobfeld,

Frankfurter Straße Nr. 52.

Waldmeister-Essenz à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ S.

Vinagre de Toilette à Fl. 5 $\frac{1}{2}$ S.

Rundspiritus à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ S.

empfehl

Emil Sobfeld,

Frankfurter Straße Nr. 52.

Cuba-Londres-Cigarren à 13 $\frac{1}{2}$ pr. m., 25 St. 10 $\frac{1}{2}$ S.

La Marina Nr. 43 à 13 : : : 25 : 10 :

Ambalema : : : 13 à 10 : : : 25 : 7 $\frac{1}{2}$:

Missouri : : : 92 à 6 : : : 25 : 5 :

empfehl

Friedrich Schuchard, Markt 16.

Echten Chinesischen Thee

in allen grünen und schwarzen, mittel und feinen Qualitäten empfehlen sowohl im Ganzen als in Stannioldosen à $\frac{1}{2}$ Pfund

Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18.

Punsch-Syrup aus echtem Arae de Goa pr. Fl. 1 $\frac{1}{2}$ S.

" " Jamaica-Rum : : : 1 $\frac{1}{2}$ S.

Ananas in Zucker zu Cardinal in St. zu 1 und 2 S.

Apothekenzum weißen Adler, Hainstraße.

Guten Aracan-Reis

à 6 $\frac{1}{2}$ S. pr. Centner verkauft, bei Säcken billiger,

S. Welger, Ulrichsstraße Nr. 29.

Sehr gute gehaltreiche Waschseife

à 14 S. pr. Ctr., 4 $\frac{1}{2}$ S. pr. S. verkauft

S. Welger, Ulrichsstraße Nr. 29.

Sehr guten Damarlack à 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd.,

Covallack, Spirituslack, Seccatiff empfiehlt billigt

S. Welger.

Niederländische Vanille-Chocolade

à 17, 19, 23 und 27 Ngr. pr. richtiges Pfund empfiehlt als etwas Vorzügliches

Karl Meiner, Kleinert,

Grimma'sche Straße 27.

Frisch abgelassenes Eiweiß

ist täglich zu haben die Kanne à 3 Ngr., minder frisches à 2 $\frac{1}{2}$ und à 2 Ngr. ist auch vorhanden.

Conditorei in Kochs Hof.

Holsteiner u. Whitstabler Mustern,

frische Schellfische, ger. Rhein- und Weser-Lachs, Brathäringe, russ. Zuckerschoten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Eine eiserne Geldcasse wird zu kaufen gesucht
Magazingasse 23, parterre.

Eine Rockmaschine wird zu kaufen gesucht. Adr. werden durch die Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstr., erbeten.

Eine respectable Kramerfirma

wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. Geehrte Adressen bittet man bei Herrn Adv. Purtsch, Beuhl Nr. 64, niederzulegen.

Ein- und Verkauf
von
Brillanten, Rosen, Perlen, harten
Camées, Korallen und Lapidarerie
bei
Paul Oppenheim,
[Brühl] **Juweller aus Paris,** [Brühl]
17. 23 Rue de Provence.

Ein junger Mann, welcher nächstes Jahr ein Vermögen von 6000 fl ausgezahlt erhält, sucht bis dahin ein Darlehen von 200 fl gegen Sicherheit, gute Zinsen und Provision.
Adressen unter A. B. C. # 10 werden poste rest. Leipzig erbeten.

Agentur-Gesuch.

Ein sich vielseitiger guter Bekanntschaften erfreuender Geschäftsreisender wünscht auf seinen Touren durch Nord- und Süddeutschland den Verkauf für eine Buchsien-Fabrik provisorischweise mit zu übernehmen und ersucht hierauf Reflectirende um gefällige Adresse zu näherer Rücksprache unter G. H. Nr. 1 poste restante Leipzig.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren ganz Italien für auswärtige Fabr. in Geschäften bereist und mit den dasigen Verhältnissen genau vertraut ist, sich in Venedig etablirt, wünscht noch einige respectable Häuser daselbst zu vertreten.

Da er sich jetzt für einige Tage hier aufhält, ersucht er diejenigen, welche ihm ihre Geschäfte daselbst übertragen wollten, um geneigte Aufgabe ihrer Adresse unter G. N. poste restante hier, worauf er persönlich alle weitere Auskunft ertheilen wird.

Ein streng solider Kaufmann in Berlin, mit vortheilhaftesten Bekanntschaften, seit Jahren für eigene Rechnung in der Garn-Branche arbeitend, wünscht noch die Agentur einer tüchtigen Bigogne- u. Streich-Garn-Spinnerei zu übernehmen, kann dafür die besten Erfolge versprechen und bezieht sich zu seiner Empfehlung auf sehr achtbare Firmen.
Gef. Offerten werden von den Herren Fr. Fried und Co. Salzgraben 5 entgegen genommen.

Agenturen

in Kurzwaaren und ähnlichen Artikeln werden von einem in Hamburg ansässigen Kaufmann gesucht.
Adressen sind gefälligst unter R. L. in der Buchhandlung von Ditto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, abzugeben.

Agentur = Gesuch.

Ein Agent in Hamburg, gegenwärtig hier, der bereits mehrere sächsische und englische Häuser vertritt, wünscht noch eine Agentur im Manufacturfache zu übernehmen.
Auskunft ertheilen die Herren Meinhold & Niesche aus Plauen, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Ein mit guten Referenzen versehener solider Reisender wird für ein Fabrik- und Manufactur-Geschäft für Thüringen gesucht.
Adressen unter M. Z. übernehmen die Herren Uhlmann & Laubsch, Reichstraße 44.

Ein zuverlässiger Gehülfe für ein reinliches, leichtes Geschäft mit 20-22 fl monatlichem Gehalt kann, wenn derselbe 400 fl Caution baar stellt, gegen Garantie sofort antreten. Näheres Mittags von 1-3 Uhr kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Tr.

Bergolder-Gehülfen,

die geübt sind im echt Bergolder, finden dauernde Beschäftigung bei
C. Freitag, Hof-Bergolder in Schwerin.

Ein Frijeur = Gehülfe

findet Condition in Halle a. S. Anständige Behandlung und gutes Salair werden zugesichert und das Weitere ertheilt Kreuzstraße Nr. 9, 1. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kellnerbursche
Katharinenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein Aufseher. Nähere Bedingungen ertheilt
Franz Wöpler, Gewandgäßchen Nr. 3.

Gesucht wird ein Kellnerbursche mit guten Attesten zum
1. Mai Frankfurter Straße Nr. 40.

Gesucht werden acht gute Cigarrenarbeiter bei gutem Lohn nach auswärts. Daraus Reflectirende erfahren das Nähere Sonntag den 25. dieses in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr Thonberg-Straßenhäuser Nr. 1 in der Restauration.

Gesucht wird ein Laufbursche von Jul. Lange, Buchbinder, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Junge Mädchen, welche im Sabeln geübt sind, werden gesucht
Thomaskirchhof Nr. 21-22, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. bis zum 15. Mai auf eine Landparce in der Nähe von Leipzig ein gestittetes, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.
Katharinenstraße Nr. 10, zweite Etage.

Eine perfecte Kochmamsell

mit guten Attesten findet zum 1. Mai eine Stelle im Gasthaus zur goldenen Weintraube in Cöthen.

Gesucht

wird Verhältnisse halber für sofort oder 1. Mai ein ordentliches solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl, Schwabe's Hof, 1 Treppe E.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordnungsliebendes Dienstmädchen. Zu erfragen beim Hausmann im Polizeiamte.

Ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird gesucht. Zu erfragen Markt Nr. 11, in der Hausflur.

Gesucht wird für einige Tage der Woche ein solides Mädchen, das im Ausbessern und wo möglich im Schneidern geübt ist. Näheres Palmbaum beim Portier.

Gesucht wird Krankheit halber zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen für Kinder und alle häusliche Arbeit. Näheres Ritterstraße Nr. 38, Vorderhaus 2 Treppen.

Eine Kindermuhme, die mehrere Jahre in einer Familie conditionirte und nur die besten Zeugnisse vorzeigen kann, wird zum 1. Juni für einen einjährigen Knaben zu engagiren gesucht.

Anmeldungen werden entgegengenommen zwischen 11 bis 12 Uhr Mittags Centralhalle, 1. Etage rechts.

In einem Gasthose in der Nähe Leipzigs wird ein Dienstmädchen gesucht. Nur Solche, welche Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufweisen können, haben sich zu melden Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgewölbe von 8-11 Uhr.

Gesucht wird ein reinliches zuverlässiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Magazingasse Nr. 23, 2 Treppen.

Ein junger Mann, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Lager- oder Reise stelle und erbittet sich reflectirenden Falls Adressen unter
Chiffre G. G. # 23 poste restante.

Ein junger Commis, der gegenwärtig in einem Kurzwaaren-Geschäft servirt, auch mit der Wachsstock-Branche vertraut ist, sucht ein baldiges Unterkommen, sei es auf dem Comptoir oder im Lager. Geehrte Adressen beliebe man unter A. S. # 3 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Kaufmann mit guten Empfehlungen sucht eine Stelle, am liebsten einen Reise-Posten. Offerten bittet man unter Chiffre S. II 4 Stadt Hamburg hier niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher als Commis noch gegenwärtig im Kurzwaarenfache thätig ist, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung recht bald ein anderweitiges Engagement. Adressen werden unter J. 14. poste restante Leipzig erbeten.

Ein junger, kräftiger, lediger Mann, welcher seine Militairzeit bei der Cavallerie vollendet hat und hier als Markthelfer arbeitete und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder zum recht baldigen Antritt einen Posten als Markthelfer, Hausmann etc. Adressen bittet man

Petersstraße Nr. 23 im Gewölbe niederzulegen.

Gesuch. Ein mit guten Empfehlungen versehenener Commis sucht bald Anstellung auf einem Comtoir. Gütige Offerten werden unter A. H. II 20 poste restante Leipzig erbeten.

Ein Expedient mit guter Handschrift sucht Nebenbeschäftigung. Geehrte Offerten Tauchaer Straße Nr. 15, 1 Tr. hoch.

Ein Gärtner sucht noch einige Gärtchen mit zu bearbeiten. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 1 im Kohlengeschäft bei F. Knoche.

Gesuch. Ein verabschiedeter Unterofficier, welcher seitdem und bis jetzt schon mehrere Jahre in Diensten gestanden und wovüber die günstigsten Zeugnisse vorliegen, sucht als Markthelfer oder dergleichen baldmöglichst ein Unterkommen.

Gefällige Offerten nimmt die Buchhandlung von Ignaz Jachowitz, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage, entgegen.

Ein arbeitsamer und gut empfohlener Mann, ledig und cautionsfähig, sucht baldmöglichst einen Hausmanns- oder Markthelferposten. Gef. Adr. wird gebeten in der Exped. des Herrn Dr. Kistner, Klostersgasse hier, niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, und zuletzt als Kutscher diente, sucht einen Dienst. Das Nähere am Markt Nr. 16 beim Kutscher.

Ein junger Hannoveraner, mit den besten Empfehlungen versehen, welcher schon einige Jahre gereist hat, sucht eine Stelle als Reisender. Gefällige Offerten erbittet man unter G. B. 501. poste restante.

Ein Mädchen aus einer Provinzialstadt wünscht in einem Hotel die feinere Kochkunst zu erlernen.

Gefällige Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 14 bei Madame Schwefler abgeben zu lassen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Kleine Fleischergasse 9.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort ein Unterkommen. Näheres zu erfragen Reichsstraße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre, sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße 18a, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet zu erfragen Salomonstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis den 1. Mai. Zu erfragen Thomaskirchhof 11, 2 1/2 Treppe.

Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht einen Dienst für Kinder. Zu erfragen Brühl Nr. 47 bei Madame Müller.

Ein solides mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai Dienst als Köchin oder auch bei einer anständigen Herrschaft für Alles.

Zu erfragen Centralstraße Nr. 1590g, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst in häuslicher Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Eine Amme vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen Friedrichsstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine gute Amme ist zu vermieten vom 1. Mai an Neumarkt Nr. 28, 3. Etage.

Gewölbe-Gesuch.

Eine renommierte Firma wünscht Teilnehmer eines großen oder alleiniger Inhaber eines mittleren Gewölbes, vielleicht auch eines Locals in erster Etage, in guter Meslage zu werden. Gefällige Adressen erbittet man poste restante sub A. Z. Nr. 957.

Ein kleineres Gewölbe, in lebhafter Lage der innern Stadt, wird außer den Messen zu miethen gesucht, und bittet man gefällige Adressen mit Lage und Preisangabe unter K. M. B. poste restante niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Gärtchen mit gemauertem Häuschen. Adressen mit Preisangabe bittet man große Fleischergasse Nr. 20, 2 Treppen bei Herrn Wolf abzugeben.

Gesucht wird ein meublirtes, messfreies, sonniges Logis, Stube und Kammern, in der Vorstadt, nicht zu entlegen, im Preise von 40—50 Thlr. Adressen bittet man abzugeben bei Frau Schwabe im Sambrinus.

Gesucht wird von einem ältlichen Mann ein kleines Stübchen im Preise zu 16—20 Thlr. Adressen sind unter F. H. abzugeben Markt Nr. 6 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Logis von 50—120 \mathcal{M} von pünctlich pränumerando zahlenden Leuten. Adressen bittet man abzugeben bei Mad. Müller, Neulirchhof in d. Möbelbude, Haus 6.

Gesucht wird — zum ersten September zu beziehen — in der Gegend des Schützenhauses ein Familienlogis im Preise von 200 bis 240 \mathcal{M} . — Gefällige Adressen werden in der Restauration zum Wintergarten erbeten.

Gesucht wird von einer allein stehenden Dame eine Wohnung in freundlicher Lage, in der innern Stadt oder deren Nähe, von einigen Zimmern, sogleich oder zu Johannis zu beziehen; auch würde sie sich mit einer Afterswohnung begnügen. Adressen abzugeben Katharinenstr. 16, Hof 3. Etage bei Herr Lange.

Grärcer u. Kartoffelfeld zu verpachten.

Auf der Jacobi-Wiese bei der Neubert'schen Schwimmanstalt ist noch eine Partie Kartoffelfeld ruthenweise, ingleichen die Grasnutzung auf den Dämmen daselbst zu verpachten. Näheres täglich von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags durch D. Scherell, Reichsstraße Nr. 49, 3. Etage.

Bäckerei-Verpachtung.

Die in der Friedrichsstraße Nr. 1 alhier gelegene Bäckerei soll von Johannis d. J. an anderweit verpachtet werden.

Näheres daselbst 2. Etage beim Besitzer oder bei Hermann Kössling, Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Vermietung

für nächstfolgende Messen.

Halle'sche Straße Nr. 15 ist die 1. Etage als Musterlager oder an einen Juwelier für alle Messen preiswürdig zu vermieten und alles Nähere daselbst beim Wirth zu erfragen.

Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 3, Speck's Haus 2 Treppen, ist eine Wohnung sogleich oder zur künftigen Michaelis- oder auch folgende Diler-Messe 1859 mit Ueberlassung sämmtlicher Regale, Tische, Pulte etc. bei C. E. Pilz zu vermieten.

Messvermietung. Zur Michaelis- und folgende Messen ist ein großer Hausstand mit zwei Schränken zu vermieten. Nicolaisstraße Nr. 6, eine Treppe zu erfragen.

Meubles = Vermiethung.

Alle zur Ameublicung der Zimmer nöthigen Meubles, so wie einzelne Gegenstände, als: Secretaire, Divans, Tische, Spiegel, Commoden, Schreibpulte, Waschtische, Nähtische u. s. w. werden verlihen Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Mess = Vermiethung.

Zur nächsten Michaelis- und folgenden Messen sind in der zweiten Etage Dainstraße Nr. 5 (großes Joachimsthal) zwei nebeneinanderliegende Zimmer, welche sich sehr gut zu Muster-Lager eignen, zu vermieten.

Nähere Auskunft wird ertheilt im Klempner-Gewölbe daselbst.

Mess = Gewölbe = Vermiethung.

Barfußgäßchen Nr. 10 ist ein schönes Gewölbe nebst Schlafstube für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Mess = Local = Vermiethung.

Eine 1. Etage nebst Nebenstube ist für kommende und folgende Messen im Barfußgäßchen 10 als Verkauflocal zu vermieten.

Messlocal - Vermiethung.

Beste Messlage des Brühls ist in zweiter Etage ein dreifensteriges Zimmer mit hellem gesunden Alkoven als Verkauflocal für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Näheres Brühl No. 19, 2. Etage.

Messvermietung: Zwei Stuben mit Schlafcabinet sind für nächste Messen zu vermieten Thomaskirchhof 16, 1. Etage.

Ein Mess-Hausstand ist zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Vermiethung.

Ein in der Reichstraße in guter Messlage befindlicher neuerbauter und verschließbarer Hausstand ist für die Michaelismesse d. J. und die folgenden Messen zu vermieten und das Nähere zu erfahren beim

Advocat Carl Klein,
Katharinenstraße Nr. 13, III. Etage.

Zu vermieten ist für folgende Messen eine erste Etage als Verkauflocal in einem der belebtesten Gäßchen. Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort für diese oder künftige Messen eine Stube und Kammer für 2 oder 3 Personen in der Hainstraße Nr. 31.

Näheres bei

C. Weil.

Zu vermieten ist für künftige Michaelismesse eine helle, freundliche, große Stube nebst Alkoven vorn heraus, eine Treppe hoch. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 8, beim Herrn Schneidermeister Martin, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten sind eine oder zwei Niedertagen gr. Fleischergasse Nr. 16, nahe am Brühl.

Zu vermieten ist für Joh. ein Logis für 80 sp an der Post- und Buchhändlerlage. Adr. sign. (Logis betr. No. 1) poste rest. free.

Zu vermieten

und zu Johannis zu beziehen ist ein sehr freundliches Hoflogis von 4 Stuben und Zubehör.

Näheres Sonntag zwischen 1 und 2 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer, für jährlich 40 sp . Näheres Dresdner Straße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten sind gut meublirte Zimmer und sogleich zu beziehen Hainstraße, Stern 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Georgenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten
Kleine Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Garçon-Logis. Eine sehr meublirte Stube mit großem Alkoven ist vom 1. Juni zu vermieten Theaterplatz Nr. 5, 2 Treppen über Café chinois.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten und sogleich oder den 15. Mai zu beziehen ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit freier Aussicht am Marienplatz

Marienstraße Nr. 11 parterre links.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren von jetzt oder 1. Mai an zu vermieten Markt Nr. 17, Königshaus, 2. Hof, Treppe D, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 1691, -2 Treppen links.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist vom 1. Mai an zu vermieten Inselstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube Kohlenstraße Nr. 78 b, 3 Treppen rechts.

Mehrere freundliche meublirte Zimmer sind zu vermieten und sofort zu beziehen Neukirchhof 11, blauer Stern 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein Stübchen mit Kammer ohne Meubles Kupfergäßchen 6, im Hofe quervor rechts 2 Tr.

Zwei bis drei Herren können Antheil nehmen an einer freundlichen Stube große Fleischergasse Nr. 25, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für solide Herren Poststraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei freundliche Zimmer. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafstube kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Ein solider pünctlicher Herr kann Schlafstelle erhalten Moritzstraße Nr. 9 im Hof 1 Treppe.

Stereoskopien-Ausstellung

Kaufhalle parterre.

Ausstellung der größten und neuesten

Stereoskopien

von J. Duret aus Paris; dieselbe bietet eine große Anzahl neu aufgenommener Ansichten von Griechenland, Constantinopel, Italien, Frankreich, Explosion des Pulverturms zu Mainz, so wie viele hier noch nicht gesehene Tableaux bei täglich neuer Abwechslung dar. Entrée à Person 2 1/2 N , Kinder die Hälfte. J. Duret aus Paris.

Große Menagerie

von A. Scholz, auf dem Fleischergasse neben Herrn Bruckmann's Affentheater.

Täglich zu sehen von früh 9 bis Abends 9 Uhr. Hauptfütterung Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr, wobei



vorher die Thierbändigerin Madame Scholz ihre außerordentliche und überraschende Zahmheitsproduction mit mehreren der wildesten Thiere zugleich zeigen wird. Ueberraschend ist es, wie dieselben ihrer Herrin nur auf einen Wink Gehorsam leisten, da sie die Thiere nicht mit Brutalität, sondern mit Sanftmuth und Geduld behandelt.

Preise der Plätze: 1. Platz 5 N , 2. Platz 2 1/2 N , 3. Platz 1 1/2 N . Kinder und Dienstboten zahlen auf dem 1. u. 2. Platz die Hälfte. A. Scholz, Menageriebefizer u. Thierbändiger.

Auf dem Fleischergasse täglich während der Messe **Menagerie Renz** mit dem afrikanischen Riesenelephanten „Jenny“, dem Löwen „Prinz“, dem mit 3 Beinen gebornen Pferde und vielen andern ausgezeichneten Thieren. Fütterung Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. Preise der Plätze: Erster Platz 7 1/2 Ngr , zweiter Platz 5 Ngr , dritter Platz 2 1/2 Ngr . Kinder unter 10 Jahren in Begleitung von Erwachsenen zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.

Christian Renz.

CIRCUS RENZ.

Heute Sonnabend den 24. April.

Miss **Julia Pastrana** aus der mexicanischen Wüste. — Das Schulpferd **Allahor** geritten von **E. Renz**. — Das **non plus ultra** der arabischen Hengste, **Emir & Negus**, beide zu gleicher Zeit von **E. Renz** vorgeführt, werden zum Schluß einen Walzer tanzen. — Eine Concurrenz zweier Jockeys von Mlle. **Adeline** und Mlle. **Marie Hölle** mit den Springpferden **Mirza & Aegide**. — **Grand Pas de trois gracieux** par Mr. **Baptiste Loisset**, Mlle. **Catherine Renz**, Mlle. **Louise Loisset** et pour la clôture la **petite Stonette**. — Herr **Paciflo** in seinem außerordentlichen Rückwärts-salto mortale. — Mlle. **Louise Loisset** in ihren 50 Ballonsprüngen. — **Robert & Bertrand**, komische Intermezzo's von den Herren **Baptiste Loisset**, **Pierre** u. — **Quadrille à la cour**, in 5 Abtheilungen von 4 Herren und 4 Damen geritten.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Morgen finden zwei Vorstellungen statt, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt.

E. Renz, Director.

Bosco's Salon auf dem Königsplatze vor dem Petersthore.

Heute Vorstellung, **Chromagique** in 2 Abtheilungen.
Preise der Plätze: Reservirter Stuhl 20 Ngr.; 1. Platz 15 Ngr.; 2. Platz 10 Ngr.; 3. Platz 5 Ngr.; Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem reservirten Platze zum Stehen und auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang präcis 7 $\frac{1}{8}$ Uhr. **Bosco jun.**

Während der Messe

großes Naturaliencabinet

im Hotel de Prusse

täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.
Entrée à Person 5 Ngr.; Kinder die Hälfte.

C. A. Platow.

Niederländisches Affen-Theater

und

Kunstreiterei en miniature.

Heute zwei Vorstellungen.

Heute das Schulpferd **Simon**.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr.
Casseneröffnung eine Stunde vor dem Anfang.



Auf dem Fleischerplatze täglich während der Messe von früh bis Abends zu sehen der berühmte große Königs-Elephant

„Jack“

aus Indien, vor allen andern Elephanten durch 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lange Zähne ausgezeichnet. Entrée 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Kinder die Hälfte.
A. Grubhofer aus Innsbruck.

Das Eis Pferd aus Grönland

steht nicht mehr auf dem Theaterplatz, sondern am Gasometer auf dem Fleischerplatz und ist während der Messe von Morgens bis Abends zu sehen.
Louis Koenig.



Auf dem Fleischerplatz täglich während der Messe Theater von **W. Leprince** und seiner gezähmten Raubthiere. Die Löwengrube, dargestellt durch die 17jährige Demoiselle **Leprince**. Zum Schluß jeder Vorstellung Nationaltanz. Fütterung um 4 und 8 Uhr.

Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 3 $\frac{1}{2}$ Ngr., 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Familien-Verein.

Montag den 26. April Gesellschaftstag im Colosseum.
Anfang 7 $\frac{1}{8}$ Uhr. **D. V.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 24. April

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 7 $\frac{1}{8}$ Uhr.

Näheres die Programme.

Morgen Sonntag

TIVOLI Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. **W. Wend.**

Colosseum. Militair-Musik.

Morgen Ball,

Prager.

COLOSSEUM. Heute Abend Tanzmusik. Anfang 8 Uhr. Prager.

Oelzschaer Bierkeller, Reichsstr. 11.

Heute früh von 9 Uhr Speckfischen, Abends von 6 Uhr Schweinsknochen und Klöße.

HOTEL DE POLOGNE.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen elegant gemalten, durch 300 Gasflammen erleuchteten Sälen bei Concertmusik von **Carl Welcker** Mittags und Abends à la **carte** gespeist.

Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Vierte Beilage zu Nr. 114.]

24. April 1858.

Das Königs-Scheiben- und Bogelschießen in Chemnitz

wird vom 24. bis mit 30. Mai a. e. in gewöhnlicher Weise abgehalten werden.
Indem wir dies öffentlich bekannt machen, fordern wir renommierte Künstler und Besizer von Lebenswürdigkeiten, welche auf dieses Fest reflectiren, hiermit auf, sich möglichst zeitig unter Vorbringung polizeilicher Erlaubniß bei unserem beauftragten Cassirer, Herrn C. W. Endrich, Mühlenstraße Nr. 21, persönlich oder in frankirten Briefen anzumelden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.
Chemnitz, am 22. April 1858.

Der Vorstand der priv. Scheibenschützen-Gesellschaft.
C. F. Sagstädter.

31. Hainstrasse. Wells Rheinische Restauration, Hainstr. 31.
Heute Abend Concert von der Familie Wittig aus Halle, wobei à la carte gespeist wird.

Die Restauration zur kleinen Funkenburg
empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, so wie ganz vorzügliches Lagerbier.
NB. Heute Schweinsknochen mit Klößen &c.

Stadt Wien, Bayerische Bierstube.

Täglich Restauration à la carte, 12 Uhr Table d'hôte, Rixinger und Erlanger Wolfschlucht-
Bier extrafein à Seidel 2 %.
G. F. Möbius.

Heute Abend Mockturtle-Suppe bei J. G. Rixing, Burgstr. Nr. 8.

Stadt Mailand. Heute Abend Karpfen polnisch. Die Gose ist ff.
Heute Abend Schweinsknochen und sauern Rinderbraten mit Klößen und verschiedene warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.
Das Bscheppliner Bier ist ausgezeichnet.]

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen &c., wozu freundlichst einladet
C. Saake, Nicolaisstraße Nr. 38.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. Senf, Gewandgäßchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
F. G. Küster, Querstraße 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei J. C. Petzold, Klosterstraße 7.
Gasthaus zum Rosenkranz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Knittel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 %.
Bitterbier und Lüsschen à Töpfchen 13 % von wohlbekannter Güte.
Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Biers
Ergebenst E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Drei Louisd'or Belohnung.

Verloren wurde am 19. in den Abendstunden eine goldene Cylinderuhr mit starker goldner Kette, woran ein goldnes Gufeisen und Medaillon sich befanden.
Abzugeben unter obiger Belohnung Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Verloren

wurde auf der Straße von Gräthen nach Leipzig ein Packet, enthaltend 1/2 Ctr. Zinn. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben in Leipzig Neumarkt 14 part.

Verloren wurde ein Notizbuch in Saffian-Leder gebunden, mit Goldschnitt. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Georgenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Verloren

wurde gestern Freitag früh 1/28 Uhr vom Magdeburger Bahnhof bis nach dem Hotel de Baviere ein Brillantring. Vor Ankauf desselben wird gewarnt und dem ehrlichen Finder eine namhafte Belohnung zugesichert im
Hotel de Baviere Nr. 93b.

Verloren wurde am 20. d. M. von dem Schuhmachergäßchen bis in die Reichstraße ein Notizbuch mit dem Namen Amalie Bölkner. Gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 55, goldnes Einhorn bei Bölkner.

Verloren wurde am Donnerstag Abend in der Nähe der Stadt Dresden eine Broche mit rothen Steinen. Gegen Belohnung abzugeben bei E. Hagendorf, Ritterstraße 46.

Ein Medaillon mit Perlen besetzt, Haare enthaltend, wurde am 21. April Abends auf dem Wege durchs Johannisthal gegen die Windmühle oder auf den Feldwegen zwischen dem Napoleonsbügel und der Eisenbahn verloren. Dem Finder wird eine anständige Belohnung gesichert Emilienstraße Nr. 6, 1 Tr. links.

Ein großer junger Hund,

Jagbrace, weiß und braun gefleckt, ist am Donnerstag früh abhanden gekommen. Wer denselben an sich genommen hat, wird ersucht, ihn sofort wieder abzugeben

Wintergartenstraße Nr. 1367.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarzer Pinscherhund, Füße hellbraun. Gegen Belohnung abzugeben im Hotel de Prusse beim Portier.

Vermißt werden seit Dienstag zwei Stück Enten. Wer sie zurückbringt oder nachweist, erhält eine Belohnung Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 59.

Gefunden wurde den 23. Vormittags eine Ledermappe mit einigen Thalern Geld. Dieselbe ist gegen Insektionsgebühren in Empfang zu nehmen Brühl, Schwabe's Hof, beim Packmeister Conrad.

Würde der Käufer des Kupferstichs, die Schlacht von Aum, darstellend, welcher vor einigen Tagen bei einem Neubleuer in der Magazingasse Nr. 23 ausgelegt war, dem Unterzeichneten wohl einmal die Einsicht des Bildes gestatten?
Otto Spamer, Querstr. Nr. 27 d.

Dem Fräulein Auguste Engelmann zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimaliges donnerndes Hoch, daß die ganze Grenz-gasse zittert,
ein Freund
T. W.

Dem Fräulein A. S. gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen
Ein Ungenannter, doch sehr Bekannter.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ruinen eines römischen Amphitheaters bei Avignon von E. Heilmayer in München.

Morgennebel, Partie am Alpsee im bayerischen Hochgebirge, von demselben.

Der schwellende Liebhaber von H. Rustige in Stuttgart.
Landschaft mit sicherndem Hochwild von Julius Rose in Dresden.

Rosen von Aug. Schreck in Leipzig.
Die Toilette im Stall von Otto Erdmann in München.
Gewitterlandschaft von H. Vosberg in Carlsruhe.

Als Verlobte empfehlen sich:

Wilhelmine Brückner
Karl Rösgold.

Auerbach und Stanz.

Als Verlobte empfehlen sich

Selma Lehmann,
Emil Berger.

Leipzig, den 19. April 1858.

Die Bade-Anstalt zur Centralhalle

empfehlen ihre neu und elegant eingerichteten Bassinbäder, ingleichen ihre Bannen-, Douche- u. Dampfbäder und werden dieselben zu jeder Zeit verabreicht.

Teichmanns Photographische Anstalt Central-Halle, Badegebäude 1 Treppe.

Unwiderruflich nur noch bis morgen Sonntag den 25. d. M. im großen Saale des Herrn Poppe hinter der Neukirche Ausstellung der Tableaux

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Während der Tageszeit ununterbrochen geöffnet.

Das am 20. April in Salzburg erfolgte uns tiefbetäubende Dahinscheiden unseres theuren unvergesslichen Vaters u. Schwiegervaters, Herrn Carl Hoegel, Dr. med. & chir., zeigen seinen hiesigen Verwandten und Freunden hierdurch mit trauernden Herzen an

Richard Poller,
Clotilde Poller, geb. Opitz.

Gestern am 23. April Morgens 1/27 Uhr entschlummerte in ein besseres Jenseits plötzlich unser guter, geliebter, im Leben hart geprüfter Gatte, Vater, Onkel, Schwager, Schwiegervater und Großvater, der Buchdrucker Christian Leonhard Walter, im Alter von 66 Jahren. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Trauernachricht von

den tiefbetäubten Hinterlassenen

in Leipzig, Erdöwiz, Kaiserlautern und Philadelphia.

Den 22. d. M. starb unsere gute, sorgsame Mutter, Schwester, Stief- und Schwiegermutter, Frau Christiane Marie Meyer geborne Wendorf, verw. gem. Dannenselger, 71 Jahre alt. Äußere Zeichen der Trauer hat sich die Verewigte verbeten.

Leipzig, Stettin, Dresden und Göltzda.

Friedrich Joh. Ad. Meyer,
zugleich im Namen der andern
Hinterlassenen.

Dank.

Allen denen, welche meinen theuern dahingeschiedenen Ehegatten zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, meinen wärmsten Dank. Insbesondere Herrn Pastor Dreßner für die am Grabe gesprochenen erhebenden und tröstenden Worte, ferner einer wohlöbl. Innung, den Herren Kameraden seiner Compagnie und seinen Freunden für die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung, so wie auch allen denen, welche seinen Sarg mit Kränzen und den letzten Ehrenzeichen geschmückt haben, meinen tiefgefühlten Dank.

Wöge der Allgütige Alle vor ähnlichen Schicksalen bewahren.
Leipzig.
Die tiefbetäubte Witwe
Bungart.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche mir bei dem langen Krankenlager und dem plötzlichen Dahinscheiden meines guten Mannes von allen Bekannten und Freunden zu Theil wurden, und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sage ich Allen hiermit meinen innigsten, herzlichsten Dank.

Insbefondere aber Herrn Pastor Gräfe für die trostreichen Worte am Grabe des Dahingeschiedenen, sowie dem geehrten Musikchor des Herrn Musikdirector Herfurth, welche an seinem Grabe durch erhebende Musikstücke die Schmerzen linderten, sagt nochmals ihren tiefgefühltesten Dank
Leipzig, den 23. April 1858.

die trauernde Witwe
Wilhelmine Kühne.

Zurückgekehrt von der Bestattung unsers theuren Gatten, Vaters und Bruders, des Buchbindermeisters Friedrich Schröder, fühlen wir uns gedrungen, für die vielfachen Beweise von Theilnahme an unserem großen Schmerz hiermit aufrichtigst zu danken. Besonders aber sagen wir dem Herrn Obermeister, so wie seinen Mitmeistern für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte unsern wärmsten Dank. Leipzig am Begräbnistag, d. 22. April 1858.
Die Hinterlassenen.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig

das grosse Preisbild des letzten Pariser Salons,
vom Kaiser Napoleon für Versailles angekauft,
„Der Pariser Congress“,

gemalt von Edouard Dubufe,
enthält die lebensgrossen Portraits

Ihrer Excellenzen der Herren Grafen Buol-Schauenstein, Cavour, Hatzfeld, Orloff, Walewski,
Lords Clarendon, Cowley, Freiherrn v. Brunnow, Bourquenay, v. Hübner, v. Manteuffel,
Ali Pascha, Mehmed Djemil, Benedetti, Villamarina.

An die Actionäre der Dessauer Credit-Anstalt.

Da am 30. d. M. die Generalversammlung der Dessauer Credit-Anstalt abgehalten wird und in dieser das persönliche Erscheinen oder die Vertretung der Actionäre möglichst zahlreich erfolgen muß, um die zu Sicherung des Ganzen nothwendigen Massregeln ins Werk setzen zu können, eine Vereinbarung darüber aber dringend nöthig ist, so werden die Herren Actionäre für nächsten Sonntag Abends 7 Uhr in den untern Saal der Centralhalle, halbe Treppe, zu einer Besprechung hierdurch dringlichst eingeladen.

Heute Sonnab. Ab. 6 U. M. B. u. I. —

□ B. Z. L.

Angemeldete Fremde.

Arnolph, Hüttenbes. a. Eibenstock, St. Wien.
Atmannspacher, Fabr. a. Thum, Markt 14.
Alberthum, Kfm. a. Magdeburg, Reichsstr. 14.
Albrecht, Hdlsm. a. Hirschberg, Naundörfer 17.
Arnheim, Fabr. a. Berlin, Petersstr. 15.
Arzt, Kfm. n. Fr. a. Wettin, goldnes Sieb.
Buchlin, Cond. v. Greifswald, und
Beher, Cond. a. Gbur, schwarzes Kreuz.
Bäcker, Dek. a. Sohra, braunes Ros.
de Bierte, Fabr. a. Liege, goldner Hahn.
Bücher, Kfm. a. Bielefeld, Brühl 26.
ten Brink, Rent. a. Arlen,
Bretthal, Kfm. a. Grefeld,
Buell, Kfm. a. Zeulenroda,
Bendix, Kfm. a. Kopenhagen, und
Brader, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
Bachmann, Restaur. a. Grimwischau, St. Wien.
Blumenberg, Kfm. a. Hamburg, und
Birkelbach, Kfm. a. Hamburg, Petersstr. 30.
Bornmüller, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Beyer, Kürschnerm. a. Petersburg, Brühl 64.
Blumensfeld, Kfm. a. Lissabon, Ritterstr. 33.
Berndt, Hdlsm. a. Oberoderwitz, Markt 2.
Bachmann, Kfm. a. Fürth, Nicolaisstr. 16.
Brüner, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.
Behrens, Gerber a. Stendal, weisser Schwan.
v. Briesen, Dissic. n. Diener a. Lorgau,
Bellermann, Kfm. a. Grefeld, und
Bruns, Kfm. a. Goslar, deutsches Haus.
Berger, Kfm. a. Neukirchen, Stadt Wien.
Bergen, Stud. a. Lübeck, und
Buchholz, Stud. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
Buchner, Kfm. a. Hohenstein,
Bornmüller, Kfm. a. Halle,
Billhardt, Cond. a. Wischerleben,
Boucherin, Kfm. a. Paris, und
Bernstein, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
v. Burgl, Bar., Rgbef. a. Dresden, St. Hamburg.
Bernhardt, Kfm. a. Magdeburg, und
Buschel, Kfm. a. Lübeck, S. de Pologne.
Cohn, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 34.
Clauder, Fabr. a. Lambach, Markt 14.
Compart, Hdlsm. a. Müdigershausen, Ritterstr. 21.
Cohn, Kfm. a. Liegnitz, H. Fleischergasse 4.
Caspar, Kfm. a. Jessen, Brühl 31.
Cölln, Kfm. a. Ruppertsgrün, deutsches Haus.
Cremer, Kfm. a. Dülken, und
Cohn, Kfm. a. München, Palmbaum.
Commerelle, Regoc. a. Odrissa, Stadt Dresden.
Clemens, Stallmstr. a. Halle, Leber's S. garni.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Brühl 65.
Cuzjel, Kfm. a. St. Gallen, S. de Baviere.
Cohn, Kfm. a. Kopenhagen, Moritzstr. 2.
Clemen, Fabr. n. Fr. a. Döbeln, Königsstr. 5.

Dietrich, Kfm. n. Fr. a. Berlin, Schw. Kreuz.
Damm, Instrumentm. a. Weimar, St. Dresl.
Degen, Cassirer n. Fr. a. Riffingen, Hamb. Hof.
David, Kfm. a. Templin, halber Mond.
Diersch, Fabr. a. Scheibenberg, gr. Fischgr. 7.
Daniel, Händlerin a. Halle, Ritterstr. 33.
Drebiz, Gärtler a. Berlin, Neumarkt 14.
Eppelheimer, Modistin a. Mainz, Stadt Wien.
Erdler, Hdlsm. a. Nixdorf, Neumarkt 13.
Eger, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 34.
Ernst, Kfm. a. Zwicau, grüner Baum.
Eimen, Kfm. a. Götting, Stadt Rom.
Edel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Eisenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Einsiedel, Optm. a. Gnadenstein, Münchner Hof.
Eidner, Zeugschm. a. Meerane, Hamb. Hof.
v. Fabrice, Oberleutn. Rjt. a. Grimma, St. Dresd.
Frische, Gerber a. Zeitz, blaues Ros.
Fekelin, Rent. a. Wien, und
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Schw. Kreuz.
v. Freilich, Domherr a. Stendorf, Münchner Hof.
Fischer, Fabr. a. Buchholz, Markt 14.
Fechner, Einkäuferin a. Hohenstein, Reichsstr. 9.
Fränkel, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischergasse 9.
Franke, Tuchh. a. Borna, Windmühlentr. 29.
Frachtmann, Kfm. a. Brody, Ritterstr. 10.
Frommel, Kfm. a. Augsburg, Hainstr. 30.
Frische, Frau, Schnitt. a. Zeitz, Markt 16.
Freudenthal, Kfm. a. Berlin, gr. Fischgr. 17.
Frank, Ingen. a. Oera, deutsches Haus.
v. Freuz, Freih., Oberamt. a. Sigmaringen,
Stadt Nürnberg.
Fröhling, Kfm. a. Berlin,
Fleischer, Kfm. a. Hamburg, und
Frank, Maurerstr. a. Halle, Palmbaum.
Frommann, Fabr. a. Neudaubitz, Gerberstr. 7.
Gardt, Kfm. a. Barmen, Klosterstr. 5.
Grünberg, Kfm. a. Rischdorf, Brühl 41.
Gundert, Kfm. a. Barmen, Katharinenstr. 5.
Gormanns, Kfm. a. Griebenroich, neue Str. 2.
Glich, Fabr. a. Schlip, weisser Schwan.
Goldstein, Kfm. a. Gleiwitz, halber Mond.
Gastel, Bürgerm. a. Sigmaringen, St. Nürnberg.
Gottschald, Adv. a. Annaberg,
Gräbler, Gashw. a. Halle,
Geiser, Kfm. a. Lübeck,
Grotzian, Part. a. Schönigen,
Graf, Dek. Rath a. Halberstadt, und
Ganse, Apoth. a. Kösen, Palmbaum.
Gyr, Dir. a. Eßlingen, S. de Pologne.
Greenbaum, Regoc. a. Burlington, St. Dresden.
Grundmann, Rgbef. a. Hohenfichte, a. Sieb.
Hauser, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Rom.
Hoyer, Glashbl. a. Josephsthal, Stadt Riesa.

Howard, Rent. a. Boston, Stadt Breslau.
Herrmann, Schuhmacherm. a. Limbach, St. Wien.
Hager, Kfm. a. Barmen, Neumarkt 2.
Hilberg, Hdlgereis. a. Wien, H. Fleischerg. 5.
Hurwitz, Kfm. a. Lpzl, Hall. Straße 5.
Hilger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Heymann, Fabr. a. Eibenstock, Markt 9.
Hoff, Fabr. a. Haynichen, Petersstr. 41.
Harrer, Geschäftsf. a. Aueburg, Ritterstr. 9.
Hecker, Kfm. a. Grefeld, Neumarkt 8.
Hulles, Kfm. a. Lemberg, Brühl 57.
Hein, Kfm. a. Moskau, Burgstr. 8.
Halmeyer, Buchhldr. a. Karau, Poststr. 2.
Heidrich, Kfm. a. Bielefeld, gr. Fleischerg. 1.
Hammer, Fabr. a. Goyß, Zeiger Straße 23.
Hempel, Fabr. a. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.
Heymann, Hdlsm. a. Halberstadt, und
Haberer, Mühlenb. a. Döbeln, weisser Schwan.
Heinrich, Mühlenb. a. Döbeln, w. Schwan.
Härtel, Buchhldr. a. Zwicau, und
Helmuth, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.
Handl, Kfm. a. Bittau, und
Heinicke, Frl. a. Altenburg, deutsches Haus.
Häppler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Herbst, Amtm. a. Lindenau,
Happle, Kfm. a. Lüneburg, und
Haurand, Dek. a. Ror. Mollrich, Palmbaum.
Hölze, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Hilger, Fabr. a. Lennepe,
Hähnel, Kfm. a. Breslau, und
Hoomann, Kfm. a. London, S. de Pologne.
Jungbänel, Hdlsm. a. Eilenburg, v. Haus.
Jung, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.
Israel, Kfm. a. Weener, und
Jacobsohn, Kfm. a. Schöned, Palmbaum.
Jeffern, Kfm. n. Fam. a. Giesleben, w. Schwan.
Jawerbaum, Kfm. a. Neferitz, blauer Harnisch.
Jaffe, Kfm. a. Bauske, Nicolaisstr. 28.
Jichel, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Kern, Kfm. a. Langerfeld, Klosterstr. 5.
Kreuzig, Kfm. a. Altbau, Dresdner Straße 13.
Kold, Kfm. a. Vaireuth, neue Straße 8.
Kallmeyer, Kfm. a. Wittau, Grimm. Straße 5.
Köhler, Weber a. Chemnitz, Thomasgäßchen 7.
Ketner, Part. a. Rotterdam, Hall. Straße 8.
Kiffin, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 10.
Kloßsche, Kfm. a. Wilna, und
Kauell, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 23.
Kleefam, Kfm. a. Weissenborn, Neukirchhof 27.
Kibitz, Fabr. a. Pilsen, Brühl 34.
Kummer, Kfm. a. Brehna, weisser Schwan.
Keen, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.
Kreitmeyer, Frl. a. Reuhausen, h. Mond.
Kramer, Schneiderm. a. Neyschlau, 3 Könige.

Kannäfer, Kfm. a. Magdeburg, h. de Prusse.
 Klepich, Hblsm. a. Böhm.-Leipa, St. Rom.
 Kloiken, Rent. a. Arendal, Stadt Hamburg.
 Kropf, Kfm. a. Glauchau, Stadt Dresden.
 Klüber, Kfm. a. Brody, schwarzes Kreuz.
 Krieger, Kfm. a. Paris, und
 Krocker, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Baviere.
 Kuhn, Kfm. a. Sagarten, Nicolaisstr. 32.
 Kubn, Stahlfederfabr. a. Wien, Hotel de Bav.
 Keil, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
 Kallischer, Hblgkreis. a. Thorn, Brühl 66.
 Klapfo, Hblsm. a. Wilna, Ritterstraße 38.
 Krause, Kfm. a. Berlin, niederer Park 9.
 Lorenz, Frau Dir. a. Grimma, St. Dresden.
 Leidhold, Gerber a. Mühlberg, Tiger.
 Leuschner, Kfm. a. Finsterwalde, d. Haus.
 Leimannstein, Kfm. a. Greifeld, Stadt Rom.
 Lampenplies, Geistl. Rath a. Sigmaringen, Stadt
 Nürnberg.
 Lude, Kfm. a. Manchester, und
 Lehmann, Fr. a. Halle, Palmbaum.
 Lochen, Stud. a. Arendal, und
 Lehmann, Kfm. a. Würzen, St. Hamburg.
 Leo, Kfm. a. Kitzingen, Stadt Wien.
 Levy, Kfm. a. Guben, Ritterstraße 5.
 Lorenz, Hblsm. a. Draniensbaum, Gerberstr. 56.
 Lohmann, Kfm. a. Lehrte, Ritterstraße 20.
 Löwenheim, Hblgcomm. a. Jesnitz, Neulirchh. 44.
 Londauer, Kfm. a. Berlin, Markt 8.
 Leubold, Handelsm. a. Jossingen, Burgstr. 7.
 Löwenstein, Kfm. a. Tilsit, Ritterstraße 14.
 Müller, Fabr. a. Buchholz, Markt 14.
 Maulhardt, Fleischerm. a. Queblinburg, Peters-
 straße 41.
 Müller, Fabr. a. Weissenfeld, Gerberstraße 7.
 Müller, Hblsfrau a. Lenkersdorf, Ritterstr. 6.
 Mendel, Kfm. a. Altana, Hall. Straße 3.
 Mugdan, Kfm. a. Breslau, Hall. Straße 12.
 Müller, Hblsm. a. Zeitz, Markt 16.
 Mai, Glasfabr. a. Pirsch, Neumarkt 39.
 Müller, Commiss. a. Berlin, gr. Fleischerg. 17.
 Meyer, Kfm. a. Prenzlau, und
 Mertens, Buchb. m. S. a. Gisleben, h. Mond.
 v. Meck, Dissc. m. Diener a. Torgau, d. Haus.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Riesa, Stadt Nürnberg.
 Müller, Fr. a. Halle, und
 Morgenstral, Kfm. a. Brandenburg, Palm.
 Müller, Fabr. a. Stadt Jlm, Münchner Hof.
 Mittag, Weber a. Oppach, Johannisgasse 24.
 Nagas, Kfm. a. Odessa, und
 Rangonby, Kfm. a. Odessa, Neumarkt 6.
 Meyer, Kfm. a. Prag,
 Näder, Uhrm. a. Karlsbad, und
 Malagka, Schneiderm. a. Karlsbad, St. Wien.
 Rapiersky, Ingen.-Oberleutn. a. Riga, und
 Rorring, Kfm. a. Helsingfors, Hotel de Bav.
 Niemann, Kfm. a. Bielefeld, Ritterstraße 20.
 Nabel, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 10.

Kostly, Fabr. a. Geiringswalde, Thomag. 7.
 Nische, Def. a. Lieberose, 3 Könige.
 Nieffen, Stud. a. Arendal, und
 v. Noftig-Wallwig, General-Lieut. a. Grimma,
 Stadt Hamburg.
 Otto, Glasmaler a. Berlin, Stadt Wien.
 Oganen, Rauchwaarenh. a. Oerida, Brühl 66.
 Oppig, Glash. a. Arnsdorf, Poststraße 1.
 Oeffen, Kfm. a. Waltershausen, Klosterstraße 14.
 Oehm, Schieferdecker. a. Würzbach, br. Hof.
 Wohl, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Pehold, Tuchm. a. Lengensfeld, Damberger Hof.
 Pembeck, Kfm. a. Odessa, Neumarkt 6.
 Perzel, Fabr. a. Gera, deutsches Haus.
 Popper, Dr. a. Dessau, und
 Panzner, Kaufm. a. Wiesenthal, Palmbaum.
 Prietsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Plonsky, Kfm. a. Ortelsburg, Nicolaisstr. 31.
 Quack, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
 Rieringer, Fräul. a. München, halber Mond.
 Raby, Rent. a. London, Stadt Nürnberg.
 Räge, Expediteur a. Jittau,
 Rudert, Kfm. a. Umbach,
 Rose, Kfm. a. Hamburg,
 Rund, Kfm. a. Berlin, und
 Niemann, Kfm. a. Wernsdorf, Palmbaum.
 Rhoden, Rent. m. Fr. a. Kopenhagen, und
 Reichel, Kfm. a. Herrnhut, Hotel de Pologne.
 Rönsch, Garnhdt. a. Lößau, Stadt Rom.
 v. Reisdorf, Oberleutn. u. Rgutsbes. m. Frau
 a. Podelwitz, und
 Richter, Kfm. a. Meitin, Stadt Dresden.
 Röser, Kfm. a. Nürnberg, und
 Rost, Uhrm. a. Zeitz, blaues Kreuz.
 Reinert, Def. m. Fam. a. Loffen, schw. Kreuz.
 Rapp, Stud. a. Göttingen, Stadt Breslau.
 Rose, Mechanikus a. Hull, Lebe's h. garni.
 Rothchild, Kfm. a. Radegast, Brühl 26.
 Rieter, Rent. a. Winterthur,
 Richter, Kfm. a. Jittau, und
 Rentsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rosenthal, Optiker a. Dörzbach, Katharinenstr. 16.
 Rosenow, Kfm. a. Strassburg, Neum. 42.
 Rehnig, Kfm. a. Hohenleuben, gr. Fischgr. 3.
 Reinschagen, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 11.
 Ruffer, Uhrenfabr. a. Chaur de Fonds, Brühl 67.
 Sumner, Kfm. a. London, Petersstraße 16.
 Stadtoygt, Fabr. a. Barmen, Klosterstraße 5.
 Schapira, Kfm. a. Brody, Brühl 41.
 Sedelmeier, Hblsfrau a. Stößen, Ritterstr. 6.
 Schedlich, Frau Dr. m. L. a. Pegau, Burgstr. 5.
 Sobotka, Fabr. a. Wien, Nicolaisstraße 52.
 Speier, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 22.
 Szyblowski, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Stern, Kfm. a. Breslau, Petersstraße 8.
 Stock, Commis. a. Barmen, Markt 9.
 Schmalz, Uhrenh. a. Chaur de Fonds, Brühl 67.
 Sokopovitsch, Kfm. a. Bukarest, Reichstr. 16.
 Schwarz, Hblsm. a. Egenhausen, Neulirchh. 66.

Stöfner, Glaswaarenh. a. Reifersdorf, Prome-
 nadenstraße 1604e.
 Sacharowit, Kfm. a. Liebenwerda, Ritterstr. 37.
 Schlurzig, Juwelier a. Zwickau, grüner Baum.
 Schanz, Kfm. a. Baugen, und
 v. Schömberg, Freiherin, a. Dresden, d. Haus.
 Sternberg, Kofh. a. Plegitz, Dessauer Hof.
 Se. Gel. Graf zu Stollberg, aus Stollberg,
 Hotel de Prusse.
 v. Sucko, Rgbes. a. Ludwigslust, Stadt Rom.
 St. Amtm. a. Brunn, Stadt Nürnberg.
 Schreiber, Kfm. a. Berlin,
 Strickerodt, Fabr. a. Rudolstadt, und
 Steinweg, Fabr. a. Wolfenbüttel, Palmbaum.
 Schmid, Rent. a. Reito, Stadt Hamburg.
 Schwarzenberg, Kfm. a. Scheibenberg, St. Rom.
 Seidel, Kfm. a. Josephthal, Stadt Riesa.
 Schumann, Gerber a. Zeitz, und
 Scharfsmidt, Fabr. a. Reichenbach, bl. Hof.
 Schlick, Frau Diac. a. Gera, Münchner Hof.
 Strässer, Kfm. a. Barmen,
 Staudt, Kfm. a. Berlin,
 Stahl, Kfm. a. Hamburg, und
 Schrey, Kfm. a. Odenkirchen, Hotel de Bav.
 Sammel, Handelsm. a. Grätz, Brühl 58.
 Schmidt, Kfm. a. Lichte, und
 Seipel, Kfm. a. Gmund, Hainstraße 3.
 Stonim, Kfm. a. Slav, Hall. Straße 5.
 Thum, Kfm. a. Böhm.-Leipa, Stadt Rom.
 Thomas, Kfm. a. Weimar, Münchner Hof.
 Thomas, Hblsm. a. Wilddruff, Dresd. Str. 19.
 Taubwurzel, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 32.
 Trenks, Hblsm. a. Nordhausen, w. Schwan.
 Teichgräber, Gastw. a. Rösen, Palmbaum.
 Victor, Kofh. a. Güssen, Dessauer Hof.
 Vollmer, Zimmermstr. a. Berlin, Stadt Wien.
 Witt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Voigt, Handelsm. a. Limbach, Ritterstraße 6.
 Webl, Def. a. Neustadt, Hotel de Baviere.
 Wenige, Fabr. a. Friedrichsrode, gr. Fischgr. 7.
 Wiesel, Hblsm. a. Brody, Ritterstraße 10.
 Worrmann, Kfm. a. Bork, Nicolaisstraße 16.
 Weyer, Kfm. a. Berlin, Petersstraße 8.
 Willmann, Lieutn. a. Sagan, und
 Weidich, Kfm. a. Böhm.-Leipa, Stadt Rom.
 Wolz, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
 Wagner, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Pologne.
 v. Wipleben, Rgbes. m. Fr. a. Ritzscher, und
 Weber, Kfm. a. Hohenstein, Stadt Dresden.
 Wohl, Kfm. a. Elbing, schwarzes Kreuz.
 Wiedenbach, Fabr. a. Cronenberg, br. Hof.
 Wincianow, Kfm. a. Kopycz, Hall. Straße 5.
 Wille, Fabr. a. Elsterberg, Rdnigsstraße 5.
 Will, Kfm. a. Lichtenberg, Stadt Dresden.
 Zimmer, Fabrktin a. Oppach, Johannisgasse 24.
 Ziegler-Egg, Kfm. a. Winterthur, h. de Bav.
 Zimmermann, Fabr. a. Neßschau, 3 Könige.
 Zimmermann, Artist m. Fr. a. Paris, St. Nürnberg.
 Zally, Kfm. a. Korica, Inselstraße 14.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. April. Berl.-Anh. A. u. B. 123¹/₂; Berl.-Stett.
 118¹/₂; Köln-Mind. 143; Oberschles. A. u. C. 138³/₄; do. B.
 —; Cofel-Derb. —; Thüring. 118¹/₂; Fr.-Wilh.-Nordbahn
 57¹/₂; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. Nat. —
 Anl. 81¹/₄; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 75;
 Dester. Credit. 116³/₄; Dessauer Credit-Actien 48³/₄; Weimar.
 Bank-Actien 100; Braunschweiger do. —; Geraer do. 82¹/₂;
 Thüringer do. 75³/₈; Norddeutsche do. 81³/₄; Darmstädter do.
 98¹/₂; Preuß. do. 140¹/₂; Jassper do. 82; Hannov. do. 94;
 Disc.-Comm.-Anth. 100³/₈; Wien 2 Mt. —; Amsterdam. l. S.
 —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —;
 Frankfurt a. M. 2 Mt. —.
 Wien, 23. April. Metall. 5⁰/₁₀₀ 81³/₈; do. 4¹/₂ 71; do.
 4⁰/₁₀₀ 64; Nat.-Anl. 84³/₁₆; Loose v. 1834 —; do. 1839
 —; do. 1854 108¹/₈; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 79;
 Bankact. 973¹/₂; Escompte-A. 572¹/₂; Dester. Credit-A. 242³/₄;
 Dester. Staatsb. 285³/₄; Ferd.-Nordb. 181³/₄; Donau-
 Dampfsch. 542; Lloyd —; Elisabethb. —; Theißbahn —;

Amsterd. —; Augsburg 106¹/₈; Frankfurt a. M. 105³/₄; Ham-
 burg 78¹/₄; London 10. 19; Paris 123³/₄; Münzduc. 8.
 London, 22. April. Consols 96³/₄; 3⁰/₁₀₀ Span. —; 1⁰/₁₀₀ nach
 diff. —.
 Paris, 22. April. 4¹/₂ 92. 70; 3⁰/₁₀₀ Rente 69. —;
 Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. —; do. 3⁰/₁₀₀ innere —; Silber-Anleihe
 —; Credit mobil. 725; Dester. Staatsb. 692; Lomb. Eisenb.-
 Act. 590; Franz.-Josephsbahn 465. — Sehr matt, Werth-
 papiere blieben sehr angeboten.
 Breslau, 22. April. Desterreich. Bankn. 97¹¹/₁₂ B.; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 139¹/₄ B.; do. Lit. B. 129¹/₄ B.

Berlin, 23. April. Productenbörse. Weizen: loco nach
 Qualität von 52 bis 65 sp. — Roggen: schwankend, loco 36 sp;
 April 36¹/₈ sp; April-Mai 36¹/₈ sp; Mai-Juni 36¹/₈ sp; Juni-
 Juli 36¹/₈ sp. Sekündigt: 350 Wispel. — Rüböl: fest, loco
 13¹/₈ sp; April 13¹/₈ sp; Septbr.-Decbr. 13¹/₈ sp. Sekün-
 digt: 100 Centner. — Spiritus: behauptet, loco 17⁵/₈ sp;
 April 17³/₄ sp; April-Mai 17³/₄ sp; Mai-Juni 18 sp; Juni-
 Juli 18³/₄ sp. Sekündigt: 20,000 Quart.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.